Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 64 (1946)

Heft: 61

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 61 Bern, Donnerstag 14. März 1946 — 64. Jahrgang — 64me année — Berne, jeudi 14 mars 1946 **No 61**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postscheiter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone n° (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

Schweizerische Import-Genossenschaft für Nahrungsmittel SIGENA, Unter-Syndikat der «Cibaria», Bern.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Februar 1946.

Verfügung Nr. 20 L des KIAA betreffend vollständige Aufhebung der Schuhbewirtschaftung. Ordonnance n° 20 L de l'OGIT concernant l'abrogation des dernières dispositions réglementaires relatives aux chaussures. Ordinanza N. 20 L dell'UGIL concernente la soppressione completa del disciplinamento delle calzature.

Weisung Nr. 3 der Sektion für Chemie und Pharmazeutika über die Bewirtschaftung von Fetten und Oelen für technische Zwecke (Lockerung in der Verarbeitungskontingentierung). Instructions n° 3 de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques sur le commerce et l'emploi des graisses et huiles pour usages industriels (atténuation du contingentement applicable à la fabrication). Istruzioni N. 3 della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici concernenti l'uso dei grassi e oli industriali (mitigazioni nel contingentamento della lavorazione).

DCF concernente il servizio dei pagamenti tra la Svizzera e la Norvegia.

France: Prohibitions d'exportation.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber des Anteilscheines Nr. 579 im Betrage von Fr. 200 des Schweizerischen Milchkäuferverbandes (SMKV.), datiert den 17. April 1925, lautend auf Lukas Müller, Milchkäufer, Stelzenhof-Weinfelden (Thurgau), wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 139³)

Bern, den 4. März 1946. **Richteramt Bern,**
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber der 4½%-Obligationen der Anleihe 1927 der Schweizerischen Bundesbahnen Nrn. 30504/30543, zu je Fr. 1000, mit Coupons per 1. Oktober 1944 n. ff., rückzahlbar per 1. Oktober 1945, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 140³)

Bern, den 15. Februar 1946. **Richteramt Bern,**
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber der 48 3%-Obligationen Kanton Bern, 1885, zu nominal Fr. 500, Nrn. 291, 901, 7692, 14358, 18919, 21962, 23101, 26360, 35663/4, 35668, 44791, 47071, 47073, 47090, 47170, 47171, 47174, 48480, 57919, 59537, 60801, 70606/9, 72269/70, 74842, 81610/15, 83621, 84201/6, 91980/3, 96405/6, mit Coupons per 1. Juli 1939 n. ff., wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 141³)

Bern, den 4. März 1946. **Richteramt Bern,**
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den zwei Aktien der Gewerbekasse in Bern, Nrn. 534 und 535, von nominal je Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 142³)

Bern, den 15. Februar 1946. **Richteramt Bern,**
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Es wird vermisst: Namensschuldbrief, datiert vom 13. November 1937 und eingetragen unterm 24. Dezember 1937, Beleg I/2807, zu Fr. 13 400, des Schuldners Walter Göttschi, Mechaniker, in Ins, zugunsten seines Vaters Abraham Göttschi, gewesener Seiler, in Ins.

Der bzw. die allfälligen Besitzer dieses Titels werden aufgefordert, ihn binnen Jahresfrist, von der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem Richteramt Erlach vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird.

Erlach, den 11. März 1946. **Der Gerichtspräsident:**
(W 135²) Wittwer.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 19 Oktober 1945 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunden bewilligt:

1. 3 Kassaobligationen Nrn. 684375/77 der Zürcher Kantonalbank zu Fr. 1000, 3¾%;
2. 7 Obligationen Nrn. 168145, 176677/80, 176685/86 der Schweizerischen Volksbank per 15. Mai 1944 zu Fr. 500, 3¾%;
3. 5 Obligationen Nrn. 191462/66 der Schweizerischen Volksbank per 25. März 1949 zu Fr. 1000, 3½%;
4. 7 Obligationen Nrn. 169163/65, 178697/700 der Schweizerischen Volksbank per 15. Mai 1944 zu Fr. 1000, 3¼%;
5. 2 Kassaobligationen Nrn. 1646 und 1647 der AG. Leu & Co. in Zürich zu Fr. 325 nominal, rückzahlbar am 23. August 1947;
6. 3 Prioritätsaktien Nrn. 11122/24 der AG. Leu & Co. in Zürich zu Fr. 50.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahr von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden alsdann als kraftlos erklärt. (W 436/451²)

Zürich, den 17. November 1945.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Müller.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 19. Oktober 1945 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunden bewilligt:

1. Schuldbrief für Fr. 16 000, lautend auf Johannes Frei, Baumeister, in Dietikon, zugunsten der AG. Leu & Co., in Zürich, datiert 13. März 1911, im 1. Rang;
2. Schuldbrief für Fr. 5000, lautend auf Gottlieb Pampaluchi, Kommis, an der Birchstrasse in Oerlikon, zugunsten des Johannes Frei, Baumeister, in Dietikon; datiert 31. März 1913, im 2. Rang;
3. Schuldbrief für Fr. 3000, lautend auf Franz Räber, Werkmeister, an der Zürichstrasse in Seebach, zugunsten des Inhabers, datiert 28. Juli 1917, im 3. Rang,

alle lastend auf Wohnhaus Nr. 598 in Seebach.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahr von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden alsdann als kraftlos erklärt. (W 437²)

Zürich, den 9. November 1945.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Müller.

Deuxième publication

Nous, président du Tribunal de première instance, ordonnons au détenteur inconnu du certificat de dépôt de la Caisse hypothécaire du canton de Genève, n° 71488, de fr. 10 000, au porteur, 3½%, d'une durée de 5 ans, à l'échéance du 30 septembre 1942, avec coupon au 30 septembre 1942 attaché, de le produire et de le déposer en notre greffe dans le délai de six mois à dater de la première insertion de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. J. VI (W 103²)

Tribunal de première instance de Genève:
Ed. Barde, président.

Le détenteur de l'obligation hypothécaire du 7 avril 1884, du capital de fr. 3000, inscrite au registre foncier de Lausanne sous NP. 5287, souscrite par David-Clément Abetel en faveur de Jean-François Abetel et grevant les articles 939, 1292 à 1296 du folio 1, 25 et 26 du folio 9, 27 à 29 du folio 11, du 30 n° 28/2 du folio 12 et 31 du folio 16 du plan de Belmont, est sommé de me la produire jusqu'au 31 mars 1947, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 137³)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne.

Le détenteur inconnu de cinq actions, au porteur, de la Société immobilière de Chernex, de fr. 50 chacune, nos 98 à 102, sans coupons, est sommé de produire ces titres au greffe du Tribunal de Vevey dans le délai de six mois dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 138³)

Vevey, le 12 mars 1946. **Le président du tribunal:**
Paschoud.

Kraftloserklärungen — Annulations

Gemäss Entscheid des Amtsgerichtspräsidenten von Balsthal, vom 11. März 1946, ist der Schuldbrief vom 8. April 1938 zu Fr. 3500, lautend auf Gläubigerin: Spar- und Leihkasse Koppigen, nun zediert an die Schuldnerin: Frau Frieda Hofer-Bracher, früher auf Rodisegg, in Mümliswil, nun auf Gusternalp, in Rüschegg-Graben; Grundpfand: Liegenschaft Grundbuch Mümliswil Nr. 95, als kraftlos erklärt. (W 144)

Balsthal, den 12. März 1946. **Der Gerichtsschreiber von Balsthal:** Alois Jäggi.

Die erstmals in Nr. 173 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 27. Juli 1945 als vermisst aufgerufenen zwei Mäntel zu den Obligationen Nrn. 5241/42 B der Gewerbekasse in Bern, zu 3%, zu nominell je Fr. 1000, sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; sie werden hiemit kraftlos erklärt. (W 143)

Bern, den 4. März 1946. **Richteramt Bern,** der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der Ende Februar 1945 zur Auskündung gebrachte Inhaberschuldbrief von Fr. 2000, vom 30. Januar 1930, Pfandprotokoll Uesslingen Band 35, Seite 396: Schuldner: Jakob Hörni, «Zum Weinberg», Niederneunforn, ist innert der angesetzten Frist nicht vorgelegt worden und wird daher hiermit kraftlos erklärt. (W 145)

Frauenfeld, den 13. März 1946.

Präsidium des Bezirksgerichts Frauenfeld: J. Wüest.

Es werden folgende im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 208, 209 und 211 vom 6., 7. und 10. September 1945 und im Luzerner Kantonsblatt Nr. 36 vom 8. September 1945 aufgerufeno Titel, weil sie innerhalb der anberaumten Frist von niemand vorgewiesen worden sind, kraftlos erklärt:

1. Sparheft Nr. 71534 der Luzerner Kantonalbank, Luzern, lautend auf Frau Regina Affentranger-Hofmann, nun Frau Regina Ess-Hofmann, Höhe, Grosswangen, haltend per 1. Januar 1945 Fr. 12 717;
2. Sparheft Nr. 66874 der Luzerner Kantonalbank, Luzern, lautend auf obige, haltend per 1. Januar 1945 Fr. 7749;
3. zwei Inhaberobligationen, Nrn. 133827 und 133828, der Luzerner Kantonalbank, Luzern, von je Fr. 2000, 3%, mit Zinscoupons pro 1946 u. ff.

Luzern, den 13. März 1946. (W 146)

Amtsgerichtspräsident Luzern-Stadt: Ronca.

Handelsregister - Registro du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

11. März 1946.

Union-Film A. G. (Union-Film S. A.) (Union-Film Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 21. Februar 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet worden, welche Produktion, Herausgabe, Absatz, Verkauf von, Handel mit, Verleihung, Finanzierung und Verwertung von Filmen zum Zwecke bat. Die Gesellschaft kann auch andere Geschäfte tätigen, die mit der Filmbranche in direktem oder indirektem Zusammenhang stehen. Das Grundkapital beträgt Fr. 70 000 und ist eingeteilt in 70 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von Gaspard Pierre Ditisheim, von La Chaux-de-Fonds, in Genf, einen zirka 11 000 m langen Dokumentarfilm über die Alaskastrasse und Drehbuch, Scenario und Dialog, die zu diesem Film gehören, sowie alle Rechte zur Verwertung dieses Films mit Ausnahme der Rechte zu dessen Verwertung in Frankreich und in den französischen Kolonien. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 50 000. Dieser wird dadurch getilgt, dass Gaspard Pierre Ditisheim 50 voll liberierte Aktien der Gesellschaft zuerkannt werden. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 9 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Gaspard Pierre Ditisheim, von La Chaux-de-Fonds, in Genf. Geschäftsdomizil: Rämistrasse 29, in Zürich 1 (Bureau Dr. Charles Jucker).

11. März 1946. Waren der elektrischen Branche.

Dorag AG., in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 1. März 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet worden, welche den Handel mit Waren der elektrischen Branche zum Zwecke bat. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmungen in irgendwelcher Form beteiligen. Sie kann auch Liegenschaften erwerben und veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch Brief gegen Empfangsbescheinigung. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Dr. Paul Schumacher, von Vilters (St. Gallen), in Zürich. Zum Direktor mit Einzelunterschrift ist gewählt Eugen Schumacher, von Bern, in Kriens. Geschäftsdomizil: Freigutstrasse 40, in Zürich 1 (bei Dr. Paul Schumacher).

11. März 1946.

Custodia Revisions- & Treuhand-Gesellschaft, Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 143 vom 21. Juni 1944, Seite 1390), Genossenschaft mit Hauptsitz in St. Gallen. Dr. Edwin Zimmermann-Thorner ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat gewählt worden Karl Bischofberger, von Oberegg (Appenzell-IRh.), in Zürich. Er zeichnet kollektiv zu zweien.

11. März 1946. Fleischsorten usw.

Swift and Company, Louisville (Kentucky), Filiale Zürich, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 120 vom 28. Mai 1942, Seite 1193), Produktion von und Handel mit Fleischsorten usw., Aktiengesellschaft unter der Firma «Swift and Company», mit Hauptsitz in Louisville (Kentucky USA.). Zum Stellvertreter des Geschäftsführers mit Einzelunterschrift, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich, wurde ernannt Albert Wilhelm Böhm, von Wilchingen (Schaffhausen), in Zürich.

11. März 1946.

W. Berg, Organisation Sélection, in Zürich (SHAB. Nr. 96 vom 26. April 1945, Seite 953). Der Geschäftsbereich wird wie folgt umschrieben: Versandgeschäft in Textilien und Gummiartikeln. Die Firma wird abgeändert in: **Textil-Berg.**

11. März 1946. Import- und Exportgeschäfte.

COMECO S. A., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 221 vom 20. September 1944, Seite 2090), Import- und Exportgeschäfte jeglicher Art. Hans Moggi ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

11. März 1946.

Genossenschaft Ceres-Verlag, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 206 vom 2. September 1944, Seite 1958). Das Geschäftslokal befindet sich: Zeltweg 1, in Zürich 7.

11. März 1946. Schürzen, Jupes, Kleider.

Fritz J. Heusser, in Zürich (SHAB. Nr. 255 vom 28. Oktober 1939, Seite 2192), Schürzen-, Jupes- und Kleiderfabrikation. Der Firmainhaber wohnt in Zürich 8. Das Geschäftslokal befindet sich: Körnerstrasse 12.

11. März 1946.

KOBOS Brennmaterialien G. m. b. H., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 141 vom 20. Juni 1945, Seite 1422). Die Prokura von Paul Wyssling ist erloschen. Einzelprokura ist erteilt an Emil Tenger, von Schleitheim (Schaffhausen), in Zürich.

11. März 1946. Schneiderei.

Daniel Louis, Sohn, in Zürich (SHAB Nr. 21 vom 26. Januar 1939, Seite 186), Herren- und Damenschneiderei. Die Firma wird abgeändert in: **V. Louis.**

11. März 1946. Immobilien.

Nüschelerhof Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 149 vom 30. Juni 1943, Seite 1498), Immobilien. Karl Kessler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

11. März 1946. Holz, Kohlen.

E. Zimmerli, in Zürich (SHAB. Nr. 81 vom 5. April 1941, Seite 670), Holz- und Kohlenhandlung. Die Prokura von Anna Zimmerli-Leupp ist erloschen.

11. März 1946. Eisenwaren usw.

Gustav Tobler, in Zürich (SHAB. Nr. 39 vom 17. Februar 1936, Seite 386), Eisenwaren usw. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Einzelfirma «Tobler, Eisenwaren», in Zürich, erloschen.

11. März 1946.

Tobler, Eisenwaren, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Aline Meta Tobler, geborene Knüsli, von Zollikon, in Zürich 8. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Gustav Tobler», in Zürich. Handel mit Eisenwaren, Bau- und Möbelbeschlägen und Werkzeugen. Forchstrasse 325.

11. März 1946. Konditorei und Bäckerei.

Florian Rohner, in Thalwil (SHAB. Nr. 319 vom 18. Dezember 1920, Seite 2392), Konditorei und Bäckerei. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Kollektivgesellschaft «Fl. Rohner's Erben», in Thalwil, erloschen.

11. März 1946. Konditorei und Bäckerei.

Fl. Rohner's Erben, in Thalwil. Unter dieser Firma sind Witwe Bertha Rohner, geborene Meyer, und Armin Florian Rohner, beide von Reute (Appenzell-ARh.), in Thalwil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 6. Oktober 1945 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Florian Rohner», in Thalwil, übernimmt. Konditorei und Bäckerei. Dorfstrasse 25.

11. März 1946. Vegetabile Nährmittel, kosmetische Produkte.

A. Heusser, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Adolf Heusser-Gehring, von Bäretswil, in Winterthur 1. Handel mit vegetabilen Nährmitteln und kosmetischen Produkten. Seilergraben 43.

11. März 1946. Autotransporte.

Joh. Lehmann, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Johann Lehmann-Gygax, von Hindelbank (Bern), in Zürich 3. Autotransporte (Sachen). Friesenbergstrasse 37.

11. März 1946.

Schuhversand Mary Bronhofer, in Zürich (SHAB. Nr. 228 vom 29. September 1945, Seite 2362). Zwischen der Inhaberin Marie Bronhofer, geborene Hensler, und deren Ehemann Walter Bronhofer besteht Gütertrennung.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

11. März 1946. Leinenwaren usw.

Gerber, Ernst & Co., Aktiengesellschaft, in Langenthal, Fabrikation von Leinenwaren und Baumwollwaren usw. (SHAB. Nr. 184 vom 9. August 1934, Seite 2227). Die Kollektivprokura des Fritz Stettler ist erloschen. Kollektivprokura ist erteilt an Alice Stalder, von Lützelflüh, in Langenthal.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

11. März 1946.

Wohnbaugenossenschaft der Arbeiter und Angestellten der Tuchfabrik Belp A.G., in Belp (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1945, Seite 1410). In den Verwaltungsrat wurden an Stelle von Dr. Paul Wernli, Vizepräsident, und Fritz Kappeler, Sekretär, deren Unterschrift erloschen ist, gewählt: Hans Sturzenegger, von Walzenhausen, in Belp, Vizepräsident, und Hermann Tanner, von Mont-Tramelan, in Bern, Sekretär. Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv.

Bureau de Delémont

11 mars 1946.

Banque Populaire Suisse, agence à Delémont (FOSC. du 1er novembre 1944, n° 257, page 2426), société coopérative avec siège principal à Berne. Le droit à la signature pour la direction générale et tous les sièges est éteint à l'égard de Hans Pfister, président du conseil d'administration, ensuite de décès, et du Dr Alfred Wegelin, jusqu'ici secrétaire général, du fait de sa nomination comme directeur du siège de St-Gall. En leur lieu et place ont été nommés comme président du conseil d'administration le professeur Dr Werner von Steiger, de et à Berne, et comme secrétaire général et directeur Ulrich Kapp, de Bâle, à Berne, jusqu'ici vice-directeur auprès de la direction générale. Le président Werner von Steiger signe pour la direction générale et tous les sièges collectivement avec une autre personne autorisée. Il n'y a pas de modification dans l'étendue du droit à la signature du directeur Ulrich Kapp, qui signe, comme jusqu'ici, pour la direction générale et tous les sièges.

11 mars 1946. Boîtes de montres.

Luthy Frères, à Delémont, fabrication de boîtes de montres argent et galonné (FOSC. du 6 octobre 1926, n° 283, page 1761). Marcel Péquignot, de Montfaucon, à Berne, est entré dès le 7 mars 1946 comme associé dans la société qui continue sous la nouvelle raison sociale **Luthy Frères et Péquignot.** La société est engagée envers les tiers par la signature collective de deux des associés.

11 mars 1946.

Oeuvre des Sœurs pour l'Ecole enfantine, le soin aux malades et le patronage des jeunes filles de la paroisse catholique-romaine de Courroux, à Courroux. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 15 décembre

1945, une fondation. Elle a pour but de permettre de créer et d'entretenir dans la paroisse catholique-romaine de Courroux une école enfantine, une œuvre des sœurs gardes-malades et de patronage des jeunes filles. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 5 membres du conseil de la paroisse catholique-romaine de Courroux. Le contrôleur des comptes sera l'évêque catholique-romain du diocèse de Bâle. La fondation est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président ou du secrétaire du conseil de fondation. Ce dernier est composé de: Charles Cattin, de Le Noirmont, à Courroux, président; Justin Lachat, de La Scheulte, à Courcelon, vice-président; Joseph Berdat, de et à Courroux, secrétaire.

Bureau Interlaken

11. März 1946. Restaurant usw.

Fritz Kaufmann, in Grindelwald. Inhaber der Firma ist Fritz Kaufmann, Friedrichs, von und in Grindelwald. Betrieb des Restaurants und Tea-room « Rendez-Vous ».

11. März 1946.

Konsumgenossenschaft Stechelberg und Umgebung, in Stechelberg, Gemeinde Lauterbrunnen (SHAB. Nr. 113 vom 17. Mai 1940, Seite 922). Aus der Verwaltung dieser Genossenschaft ist der Kassier Fritz von Allmen ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In der Generalversammlung vom 23. Juni 1945 wurde an dessen Stelle als Kassier gewählt: Albert von Allmen, von Lauterbrunnen, in Stechelberg, Gemeinde Lauterbrunnen. Präsident oder Vizepräsident führen mit Sekretär oder Kassier die Unterschrift kollektiv zu zweien.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

11 mars 1946. Epicerie, mercerie, etc.

Pierre Farine, à Montfaucon. Le chef de la raison individuelle est Pierre Farine, de et à Montfaucon. Epicerie, mercerie, boulangerie, commerce d'articles fourragers et engrais, vins et liqueurs en gros.

Schwyz — Schwyz — Svitto

11. März 1946.

Arbeiter- und Angestelltenfürsorgestiftung der Firma A. Staub & Cie., Steppdeckenfabrik, Seewen-Schwyz, in Seewen, Gemeinde Schwyz. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 27. Februar 1946 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der Stifterfirma. Einziges Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat von 3 Mitgliedern. Präsident des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift ist Adolf Staub, von Ochlenberg (Bern), in Seewen, Gemeinde Schwyz.

11. März 1946. Tuch- und Massgeschäft, Konfektion usw.

K. Marcon, in Küssnacht a. R. Inhaber der Firma ist Kaspar Marcon, von Dallenwil (Nidwalden), in Küssnacht a. R. Tuch- und Massgeschäft, Konfektion, Färberei.

11. März 1946. Strassen- und Tiefbau.

A. Marti & Cie., Zweigniederlassung in Brunnen, Gemeinde Ingenbohl, Strassen- und Tiefbau (SHAB. Nr. 88 vom 15. April 1944, Seite 862), mit Hauptsitz in Luzern. Diese Kollektivgesellschaft hat sich mit Wirkung auf den 1. Januar 1945 unter der gleichen Firma in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Unbeschränkt Haftender ist der bisherige Kollektivgesellschafter Alfred Marti senior. Einzelprokura in der erweiterten Form nach Artikel 459, Absatz 2, OR. ist erteilt an Alfred Marti junior, von und in Bern, und Walter Marti, von Grossaffoltern und Bern, in Bern. Die Prokura von Josef Disler ist erloschen. Domizil bei Giovanni Capra, in Brunnen.

11. März 1946.

Turnschuhe Aktiengesellschaft, in Wollerau (SHAB. Nr. 105 vom 8. Mai 1937, Seite 1080). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. Februar 1946 hat die Gesellschaft die Statuten geändert. Das Aktienkapital wurde von Fr. 2700 auf Fr. 2600 herabgesetzt durch Vernichtung einer Aktie zu Fr. 100. Hierauf wurde das Kapital durch Heraufsetzung des Nominalbetrages jeder bisher voll liberierten Aktie zu Fr. 100 auf Fr. 250 auf Fr. 6500 erhöht. Je zwei dieser Aktien zu Fr. 250 wurden alsdann in 13 Aktien zu Fr. 500 zusammengelegt. Eine weitere Erhöhung erfolgte sodann durch Ausgabe von 87 Namenaktien zu Fr. 500 auf Fr. 50 000. Das Aktienkapital beträgt demnach nun Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500; es ist mit Fr. 20 000 liberiert. Die Gesellschaft hat von Karl Grossmann, in Wollerau, dessen sämtliche Rechte aus dem schweizerischen Hauptpatent Nr. 232104 betr. Turnschuh-Fabrikation sowie aus den Eintragungen im Modellschutzregister unter den Nummern 59834, 71711, 71712, 71713, 71714, 71896, 72006, 72050 und 72119 betr. Turnschuhe und Einlagesohlen zum Preise von Fr. 1400 übernommen, welcher getilgt wird durch Uebernahme von 7 neuen, zu 40% liberierten Aktien zu Fr. 500. 25 Aktien zu Fr. 500 wurden zu 40% durch Verrechnung mit Guthaben gegenüber der Gesellschaft im Betrage von Fr. 5000 liberiert. In den Verwaltungsrat wurde als Präsident gewählt Hans Eggler, von und in Wollerau. Die beiden Verwaltungsräte Hans Eggler und Karl Grossmann führen Einzelunterschrift.

11. März 1946.

Amino A.G., Fabrikation von Heil- & Nährmitteln, in Pfäffikon, Gemeinde Freienbach. Unter dieser Firma wurde laut öffentlicher Urkunde vom 2. März 1946 und gestützt auf die vom gleichen Tage datierenden Statuten eine Aktiengesellschaft gegründet. Die Gesellschaft bezweckt die Herstellung von Heil- und Nährmitteln auf Grund chemisch-wissenschaftlicher Forschung, den Handel mit solchen Produkten und die Betätigung sämtlicher mit dem Charakter der vorgesehenen Produktion zusammenhängenden Geschäfte. Sie kann sich an andern Unternehmen beteiligen, solche gründen und übernehmen. Die Gesellschaft übernimmt auf Grund eines Vertrages und dazugehörenden Inventars vom 2. März 1946 von Dr. rer. pol. Friedrich Wyss, in Schaffhausen, Fabrikationseinrichtungen und -gegenstände zum Preise von Fr. 200 000. Der Einwerfer erhält dafür 200 voll liberierte Aktien der Gesellschaft zu Fr. 1000 = Fr. 200 000. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 300 000, eingeteilt in 300 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Es ist im Umfang von Fr. 200 000 durch Apports gedeckt und bezüglich der restlichen Fr. 100 000 voll in bar einbezahlt. Die Mitteilungen der Verwaltung an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief; offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus 1 bis 5 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat besteht gegenwärtig aus einem Mitglied, Dr. rer. pol. Friedrich Wyss, von Kappel (Solothurn), in Schaffhausen. Er führt Einzelunterschrift. An Dr. Alois Gassmann, von Hildisrieden, und Hans Heinrich Wuhrmann, von Dällikon, beide in Pfäffikon (Zürich), ist Kollektivprokura erteilt.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

11 mars 1946.

Banque Populaire Suisse, succursale à Fribourg (FOSC. du 14 février 1945, n° 37, page 363), société coopérative avec siège principal à Berne. La signature de Hans Pfister, décédé, pour la direction générale et toutes les succursales, est éteinte; celle du Dr Alfred Wegelin, jusqu'ici secrétaire général, est éteinte par suite de sa nomination comme directeur de la succursale de St-Gall, pour le siège central et les succursales. A leur place sont élus: comme président du conseil d'administration: le Dr Werner de Steiger, de et à Berne, et comme secrétaire général et directeur: Ulrich Kapp, de Bâle, à Berne, jusqu'ici vice-directeur auprès de la direction générale. Le président Werner de Steiger signe pour le siège central et les succursales collectivement avec une personne autorisée à signer. Il n'y a pas de modification dans l'étendue du droit à la signature du directeur Ulrich Kapp, qui signe, comme jusqu'ici, pour la direction générale et tous les sièges.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

11. März 1946.

Kieswerk A.G. Solothurn in Liquidation, in Solothurn (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1943; Seite 53). Die Firma wird nach beendigter Liquidation gelöscht.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

8. März 1946.

Baugenossenschaft Randen, in Schaffhausen. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft, welche die Erstellung preiswürdiger und zweckmässiger Wohnhäuser und deren Verkauf oder Vermietung bezweckt. Die Statuten datieren vom 18. Juni 1945 und 7. Februar 1946. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 250. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen in den « Schaffhauser Nachrichten » und in der « Arbeiterzeitung » und, soweit es die gesetzlichen Vorschriften erfordern, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 5 bis 9 Mitgliedern. Der Präsident, der Vizepräsident und der Kassier führen Kollektivunterschrift zu zweien. Es sind dies: Fridolin Forster, von Basadingen, Präsident; Walter Müller-Wolf, von Niederhasli und Winterthur, Vizepräsident, und Walter Schenk, von Schaffhausen, Aktuar und Kassier; alle in Schaffhausen. Geschäftslokal: Hohlenbaumstrasse 38 (beim Präsidenten).

8. März 1946.

Möbelhaus Zimmermann & Co., in Schaffhausen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 221 vom 22. September 1943, Seite 2118). Die Gesellschafter Josef Zimmermann und Hedwig Zimmermann-Tütsch wohnen in Schaffhausen. Neues Geschäftslokal: Vordergasse 31 und 33.

9. März 1946. Technische Produkte usw.

A. Häuselmann, in Schaffhausen, technische Produkte usw. (SHAB. Nr. 254 vom 30. Oktober 1943, Seite 2435). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Interlaken (SHAB. Nr. 55 vom 7. März 1946, Seite 719) im Handelsregister des Kantons Schaffhausen von Amtes wegen gelöscht.

11. März 1946.

Schweizerische Volksbank, Zweigniederlassung in Schaffhausen (SHAB. Nr. 19 vom 25. Januar 1943, Seite 199), Genossenschaft mit Hauptsitz in Bern. Die Zeichnungsberechtigung des Hans Pfister, Präsidenten des Verwaltungsrates, ist infolge Todes und diejenige des Dr. Alfred Wegelin, bisher Generalsekretär, infolge seiner Wahl zum Direktor der Niederlassung St. Gallen, für den Hauptsitz und sämtliche Niederlassungen erloschen. An deren Stelle sind gewählt worden: als Präsident des Verwaltungsrates Prof. Dr. Werner von Steiger, von und in Bern, und zum Generalsekretär und Direktor Ulrich Kapp, von Basel, in Bern, bisher Vizedirektor der Generaldirektion. Präsident Werner von Steiger zeichnet für den Hauptsitz und sämtliche Niederlassungen kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. In der Zeichnungsberechtigung des Direktors Ulrich Kapp für den Hauptsitz und sämtliche Niederlassungen tritt keine Aenderung ein.

Appenzell-IRh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

11. März 1946. Nährmittel, kosmetische Produkte, Werkzeuge usw.

Emil Gmünder, in Weissbad, Bezirk Schwende, Versand von OD-Othyn-Nähr- und Stärkungsmitteln und kosmetischen Produkten (SHAB. Nr. 88 vom 15. April 1944, Seite 863). Die Firma ergänzt die Geschäftsnatur durch Handel mit chemisch-technischen Produkten, technischen Apparaten und Werkzeugen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

8. März 1946. Textilien.

A. Eigenmann, in St. Gallen. Inhaber dieser Firma ist Anton Eigenmann, von Waldkirch, in St. Gallen. Handel mit Textilien. Ulmenstrasse 4.

8. März 1946. Viehhandel, Wirtschaft.

Johann Zindel, in Trübbach. Inhaber dieser Firma ist Johann Zindel, von Maienfeld, in Trübbach. Er hat Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft « Hs. Zindel & Sohn », in Trübbach, übernommen. Viehhandel und Wirtschaft zur Krone.

8. März 1946. Viehhandel, Wirtschaft.

Hs. Zindel & Sohn, in Trübbach (SHAB. Nr. 70 vom 23. März 1944, Seite 691), Viehhandel und Wirtschaft zur Krone. Die Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma « Johann Zindel », in Trübbach, erloschen.

8. März 1946. Steinbrüche.

Schmitt Berthold, in Benken. Inhaber dieser Firma ist Berthold Schmitt, von Deutschland, in Benken (St. Gallen). Steinbrüche. Grüt.

8. März 1946.
Musikverlag Fr. Feldmann Uznach (St.G.), in Uznach. Inhaber dieser Firma ist Fridolin Feldmann, von Näfels, in Uznach. Musikverlag. Hauptstrasse.

8. März 1946.
Krankenkasse für die Angestellten und Arbeiter der Starrfräsmaschinen Aktiengesellschaft, in Rorschach, Genossenschaft (SHAB. Nr. 231 vom 2. Oktober 1944, Seite 2178). Der bisherige Kassier Fritz Heller ist infolge Austrittes aus der Firma aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Vorstandsmitglied und als Kassier wurde gewählt Theo Burkard, von Waltenschwil (Aargau), in Goldach. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

8. März 1946.
L. Marti, Metzgerei, in Rans, Gemeinde Sevelen. Inhaber dieser Firma ist Leonhard Marti, von Sevelen, in Rans, Gemeinde Sevelen. Metzgerei, Wursterei.

8. März 1946. Teigwaren usw.
Morga A.G., in Kappel (SHAB. Nr. 82 vom 10. April 1945, Seite 810). Die Einzelprokura des Ernst M. Künzler ist erloschen. Einzelprokura wird erteilt an Arnold Boesch, von Kappel, in Ebnat.

8. März 1946. Pharmazeutische Produkte.
A. Kolb, in St.Gallen (SHAB. Nr. 106 vom 6. Mai 1944, Seite 1038), Vertretung pharmazeutischer Produkte. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

9. März 1946.
Müller Fritz, Autotransporte, Taxameter, in Rorschach (SHAB. Nr. 222 vom 21. September 1944, Seite 2099). Diese Firma ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma « Müller & Sohn, Autotransporte », in Rorschach.

9. März 1946.
Müller & Sohn, Autotransporte, in Rorschach. Fritz Müller senior und Fritz Müller junior, beide von Seen (Zürich), in Rorschach, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1946 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma « Müller Fritz, Autotransporte, Taxameter », in Rorschach. Die Firma erteilt Einzelprokura an Laura Müller-Schadegg, von Seen, in Rorschach. Sachen- und Personentransporte. Reitbahnstrasse 31b.

Aargau — Argovie — Argovia

9. März 1946.
Ernst Eichenberger, Wirtschaft & Spezereihandlung, in Rothrist (SHAB. Nr. 220 vom 22. September 1925, Seite 1599). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

11. März 1946.
Storenstoff A.-G., in Aarau. Unter dieser Firma ist mit öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 8. März 1946 eine Aktiengesellschaft gegründet worden. Sie bezweckt den Handel mit Storenstoffen jeglicher Art und die Verarbeitung von solchen. Die Gesellschaft ist befugt, sämtliche dem Unternehmen dienenden Geschäfte zu betreiben. Sie kann sich auch an andern verwandten Unternehmungen der Storen- und Baubranche beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000, die voll einbezahlt sind. Die Mittcilungen an die Aktionäre erfolgen mit eingeschriebenem Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Es gehören ihm an: Dr. Walter Döbeli, von Fahrwangen, in Schönenwerd, als Präsident, und Otto Hediger, von Rupperswil, in Schönenwerd. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Bahnhofstrasse 41, 1. Stock (Advokaturbureau Dr. W. Döbeli und F. Röthlisberger).

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

11. März 1946.
Wenk & Bosshardt Gartenbau G.m.b.H., in Kreuzlingen. Unter dieser Firma wurde auf Grund der Statuten vom 21. Februar 1946 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Sie bezweckt den Erwerb und Betrieb von Handelsgärtnereien sowie den Absatz der Erzeugnisse und die Beteiligung an Unternehmungen mit gleichen oder ähnlichen Zwecken. Die Gesellschaft beabsichtigt, von Wilhelm Kradolfer, Handelsgärtnerei, in Kreuzlingen, die Liegenschaft Parzelle Nr. 775 in Kreuzlingen-Ost zum Preise von Fr. 135 000 sowie Gärtnereieinrichtungen, Pflanzungen und Vorräte zum Preise von Fr. 15 000 zu erwerben. Das voll einbezahlte Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter mit einer Stammeinlage von je Fr. 10 000 sind Erich Bosshardt-Kramer, von Elsau (Zürich), in Basel, und Hans Wenk-Dickenmann, von Kappel (St.Gallen), in Flawil. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Beide Gesellschafter sind Geschäftsführer; sie führen Kollektivunterschrift. Domizil: Langhaldenstrasse 2.

11. März 1946. Möbel usw.
J. Müller & Co. Aktiengesellschaft, in Sirnach, Fabrikation von Möbeln, Furnituren und einschlägigen Artikeln (SHAB. Nr. 143 vom 21. Juni 1944, Seite 1392). Die Firma erteilt Einzelprokura an Eduard Lattmann, von Hütten bei Horgen, in Sirnach.

11. März 1946.
Schweizerische Volksbank, Niederlassungen in Amriswil (SHAB. Nr. 20 vom 26. Januar 1943, Seite 207) und Weinfelden (SHAB. Nr. 269 vom 15. November 1944, Seite 2531) und Agentur in Kreuzlingen (SHAB. Nr. 269 vom 15. November 1944, Seite 2531), Genossenschaft mit Hauptsitz in Bern. Die Zeichnungsberechtigung des Hans Pfister, Präsident des Verwaltungsrates, ist infolge Todes und diejenige des Dr. Alfred Wegelin, bisher Generalsekretär, infolge Wahl zum Direktor der Niederlassung St.Gallen, erloschen. An deren Stelle sind gewählt worden: als Präsident des Verwaltungsrates Prof. Dr. Werner von Steiger, von und in Bern, und zum Generalsekretär und Direktor Ulrich Kapp, von Basel, in Bern, bisher Vizedirektor der Generaldirektion. Der Verwaltungsratspräsident zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. In der Zeichnungsberechtigung des neuen Generalsekretärs und Direktors tritt keine Aenderung ein.

11. März 1946. Stoffe.
Alfons Frei, in Frauenfeld. Inhaber der Firma ist Alfons Frei, von Widnau (St.Gallen), in Frauenfeld. Handel mit Herren- und Damenstoffen. Balierestrasse 10.

11. März 1946. Chemische Produkte.
Herbert Seifert, in Kreuzlingen. Inhaber der Firma ist Herbert Seifert, von Dettighofen bei Pfyn, in Kreuzlingen. Fabrikation von und Handel mit chemischen Produkten. Ribistrasse 20.

11. März 1946. Malerartikel.
Albert Hausamann, in Arbon. Inhaber der Firma ist Albert Hausamann, von Altnau, in Arbon. Vertrieb von Malerartikeln. Alemannenstrasse 22.

11. März 1946. Metzgerei usw.
Hans Egli, in Rothenhausen. Inhaber der Firma ist Hans Egli, von Bronschhofen, in Rothenhausen. Metzgerei und Wursterei zum Ochsen.

Tessin — Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

11 marzo 1946. Oli e carburanti.
Inol S. A., in Riva San Vitale, sfruttamento del giacimento di scisti bituminosi del San Giorgio e trattamento del minerale per la produzione di oli e carburanti, ecc. (FUSC. del 27 aprile 1945, nº 97, pagina 963). Il consiglio di amministrazione si compone attualmente di un sol membro che è Attilio Lucchini, da Montagnola, in Lugano, già presidente. Walter Rothenbach, amministratore-delegato, ha cessato di far parte del consiglio di amministrazione e di conseguenza è estinto il suo diritto alla firma sociale.

11 marzo 1946. Macchine, attrezzi per caseifici.
Clerici Francesco, società a garanzia limitata, Cadorago, succursale di Chiasso, in Chiasso. Sotto tale denominazione la società «Clerici Francesco, società a garanzia limitata» con sede a Cadorago, inscritta il 21 novembre 1927 presso l'Ufficio provinciale dell'industria ed il commercio a Como, ha istituito, in data 1° febbraio 1946, una succursale a Chiasso. Gli statuti originari sono di data 27 maggio 1927 e modificati il 9 marzo 1945. Scopo della società è la manifattura di caglio, commercio macchine ed attrezzi per caseifici. Il capitale sociale è di lire it. 180 000, intieramente liberato. Soci sono: Francesco Clerici, fu Martino, da Italia, in Cadorago (Italia), con una quota di lire it. 90 000. e Luigia Saibene, fu Luigi, da Italia, in Cadorago (Italia), suo domicilio, con una quota di lire it. 90 000. Le pubblicazioni che riguardano la società avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La gestione degli affari sociali è affidata ad un amministratore unico nella persona di Francesco Clerici, fu Martino. Venne nominato gerente per la succursale Giuseppe Chiesa, fu Costantino, da ed in Chiasso, con firma individuale. Recapito: Corso San Gottardo 52.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

11 mars 1946. Boulangerie, etc.
Deslex Marius, à Cossonay. Le chef de la raison est Marius, fils d'Henri Deslex, de Lavey-Morcles, à Cossonay. Boulangerie, pâtisserie et tea-room.

Bureau de Lausanne

9 mars 1946.
Editions de l'Echiquier Chastellain S. à r. l., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 7 mars 1946, il est constitué sous cette raison sociale une société à responsabilité limitée ayant pour but l'édition de livres et de périodiques, la représentation de maisons d'édition étrangères et la diffusion de périodiques et de livres étrangers. Le capital social est de fr. 50 000. Les associés sont: Jean-François Chastellain, de Vevey et de La Tour-de-Peilz, à Lausanne, pour une part de fr. 10 000; Cosette Jubert, de Gottshaus-Hauptwil (Thurgovie), à Lausanne, pour une part de fr. 30 000; Traugott Schoch, de Wattwil (St-Gall), à Lausanne, pour une part de fr. 5000; Robert Schwaar, de Schwarzenegg (Berne), à Lausanne, pour une part de fr. 5000. Jean-François Chastellain a fait apport à la société de l'actif et du passif de la maison « J. F. Chastellain », à Lausanne, selon bilan au 1er mars 1946, annexé à l'acte constitutif, accusant un actif de fr. 38 260.65 et un passif de fr. 28 260.65, soit un actif net de fr. 10 000. Cet apport accepté pour fr. 10 000 est payé à l'apporteur par la remise d'une part sociale de fr. 10 000, entièrement libérée. La société est subrogée dans tous les droits et obligations de la maison « J. F. Chastellain » dont elle aura les profits et les pertes avec effet rétroactif au 1er mars 1946. L'associé Robert Schwaar a libéré sa part sociale de fr. 5000 par compensation avec la créance du même montant qu'il possède contre la maison « J. F. Chastellain », à Lausanne, et qui figure au passif du bilan susmentionné. Cosette Jubert et Traugott Schoch ont entièrement libéré leur part en espèces. L'organe de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. Ont été désignés comme gérants avec signature collective à deux: les quatre associés Jean-François Chastellain, Cosette Jubert, Traugott Schoch et Robert Schwaar. Bureau de la société: Avenue du Théâtre 3 (dans ses locaux).

11 mars 1946. Editions, etc.
J. F. Chastellain, à Lausanne, bureau d'éditions et de publicité à l'enseigne « Editions de l'Echiquier » (FOSC. du 6 juin 1945, page 1289). La raison est radiée pour cause de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société à responsabilité limitée, « Editions de l'Echiquier Chastellain S. à r. l. », à Lausanne, avec effet rétroactif au 1er mars 1946.

11 mars 1946.
Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la société en commandite Ruttimann & Cie, à Lausanne. Par acte authentique et statuts du 7 mars 1946, il a été créé sous la dénomination ci-dessus une fondation. Elle a pour but d'aider les membres du personnel de la fondatrice ou leur famille, ainsi qu'éventuellement d'anciens employés ou leur famille. L'administration et la direction de la fondation sont confiées à l'associé ou aux associés indéfiniment responsables de la fondatrice qui l'engageront par leur signature individuelle. A été nommée seul membre du conseil: Thérèse Ruttimann, née Guillon, de Sursee (Lucerne), à Lausanne, qui engage la fondation par sa signature individuelle. Bureau: Rue de Bourg 10 (chez la fondatrice).

11 mars 1946. Régénération des huiles.
Hulleraf S. à r. l., à Lausanne, régénération des huiles minérales (FOSC. du 30 novembre 1944, page 2648). La signature comme gérant de l'associé Thomas Zweifel est radiée. L'associé Etienne Conti, d'Italie, à Lausanne, est désigné pour le remplacer en qualité de gérant avec signature individuelle.

11 mars 1946. Travaux publics, etc.
E. Imhof, à Lausanne, entreprise de travaux en bâtiments et travaux publics et béton armé (FOSC. du 17 novembre 1943). Le bureau est transféré: Avenue du Temple. «Villa Elsyana ».

11 mars 1946. Immeubles, etc.
Siona S.A., à Lausanne, achat, administration et vente de titres, gérance et vente d'immeubles, etc. (FOSC. du 11 février 1946, page 448). Est désigné comme second administrateur Stéphane Bohrhauer, de et à Genève, secrétaire, lequel engage la société par sa signature collective à deux avec l'administrateur inscrit Charles Gonseth, désigné président.

11 mars 1946.
Société d'Opérations Commerciales et Immobilières S.A. (S.O.C.I.), à Lausanne (FOSC. du 22 août 1938). L'administrateur Edwin Wüger a donné sa démission; sa signature est radiée. A été nommé seul administrateur avec signature individuelle René Bonnard, de Nyon et Arnex (Vaud), à Lausanne. Les bureaux sont transférés: Rue de Bourg 10 (chez l'administrateur).

11 mars 1946. Brevets, etc.
Société anonyme Spiros, à Lausanne, achat et mise en valeur de tous brevets, etc. (FOSC. du 21 mars 1944, page 672). Le capital social de fr. 50 000 est entièrement libéré.

11 mars 1946. Boulangerie, etc.
E. Haas, à Pully, boulangerie-pâtisserie et tea-room (FOSC. du 29 juin 1942). La raison est radiée pour cause de remise de commerce.

11 mars 1946. Café.
Eug. Chervet, à Lausanne, exploitation d'un café (FOSC. du 3 février 1939). Le titulaire renonce à son enseigne «Café de la Gare». Nouvelle enseigne: «Café de la Riviéra».

Bureau de Nyon

11 mars 1946.
Société Immobilière «Le Chêne» S.A., à Nyon (FOSC. du 23 janvier 1946, page 239). Suivant procès-verbal de son assemblée générale du 26 février 1946, la société a décidé de prendre comme nouvelle raison sociale: **Société immobilière «La Dôle» S.A.** Les statuts sont modifiés en conséquence.

Bureau de Vevey

11 mars 1946. Bois.
Emile Moret, à Clarens-Le Châtelard. Le chef de la maison est Emile-Célestin, fils de Marcellin-Casimir Moret, de Vuadens (Fribourg), à Clarens-Le Châtelard. Commerce de bois. Rue de la Gare.

11 mars 1946. Vins.
Marius Monnier, à La Tour-de-Peilz. Le chef de la maison est Marius-Henri, fils de Henri-Louis Monnier, de Villars-le-Grand, à La Tour-de-Peilz. Commerce de vins suisses et étrangers, importation et exportation. Grand'Rue 23.

11 mars 1946. Articles en bois et en métal.
Robert Gaillard, à La Tour-de-Peilz. Le chef de la maison est Robert-Frédéric, fils d'Edouard Gaillard, de Charrat (Valais), à La Tour-de-Peilz. Fabrication en gros d'articles divers en bois et métal. Place Anciens Fossés 11.

11 mars 1946. Café.
Mme. M. Dupertuis, à Vevey. Le chef de la maison est Marthe, née Montet, épouse autorisée d'Emile-Auguste-Georges Dupertuis, d'Ormont-dessous, à Vevey. Exploitation du «Café St-Antoine». Faubourg St-Antoine 8.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

9 mars 1946. Fruits, légumes.
René Felley et frères, Les Pralongs, Saxon, à Saxon, fruits et légumes, société en nom collectif (FOSC. du 2 septembre 1936, page 2252). Paula Clavien, née Felley, s'est retirée de la société. Sont entrés dans la société en qualité de nouveaux associés: Joseph Felley, Georges Felley et Denis Felley, les trois de et à Saxon. La société est engagée par la signature individuelle de Joseph Felley et de René Felley.

9 mars 1946.
Rouiller-Bellon-Rossier, Charpente et Menuiserie, Construction de chalets, Troistorrents, à Troistorrents, société en nom collectif (FOSC. du 23 février 1945, page 448). L'associé Léon Rouiller s'est retiré de la société. La maison continue entre les associés restants sous la nouvelle raison sociale: **Rossier et Bellon, Charpente et menuiserie, Troistorrents.**

Bureau de Sion

18 février 1946.
Fédération Valaisanne de Producteurs pour la mise en valeur du Bétail de Boucherie, à Sion. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative ayant pour but de sauvegarder les intérêts de ses membres: a) en assurant au mieux l'écoulement du bétail de boucherie; b) en encourageant l'engraissement d'animaux de choix; c) en participant directement ou indirectement à la mise en valeur du bétail de façon indépendante ou en collaboration avec d'autres groupes économiques. Les statuts portent la date du 7 février 1946. Les associés sont exonérés de toute responsabilité quant aux engagements pris par la société, lesquels sont uniquement garantis par la fortune sociale. L'assemblée générale est convoquée par avis adressé à chaque associé. Les publications de la société sont faites dans le Bulletin officiel du canton du Valais et dans la «Terre valaisanne», et celles qui sont prévues par la loi dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 2 à 12 membres. La société est engagée par la signature collective à deux du président et du secrétaire ou par la signature individuelle du gérant. Le conseil d'administration est composé de: René Cappi, de Trient, à Sion, président; Hans Blötzer, de Ferden, à Viège, vice-président; Cyrille Michelet, de Nendaz, à Sion, secrétaire. Route de Lausanne.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

7 mars 1946. Cinéma, brasserie.
Louis Gerster, à La Chaux-de-Fonds, exploitation du Cinéma Eden et de la Brasserie du Saumon (FOSC. du 28 octobre 1941, n° 253). La raison est radiée par suite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la raison «Vve Louis Gerster», inscrite ce jour, à La Chaux-de-Fonds.

7 mars 1946. Cinéma, brasserie.
Vve Louis Gerster, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la raison est Yvonne-Bluette Gerster, veuve de Louis-Frédéric, de Douanne (Berne), à La Chaux-de-Fonds. Elle a repris l'actif et le passif de la raison «Louis Gerster», à La Chaux-de-Fonds, radiée ce jour. Exploitation du Cinéma Eden et de la Brasserie du Saumon. Rue du Parc 83.

9 mars 1946. Primeurs, épicerie.
Mme Meillard, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Francine-Victoria Meillard, née Gacon, de Mézières (Vaud) et Savagnier (Neuchâtel), à La Chaux-de-Fonds, épouse séparée de biens et duement autorisée de Paul-Alfred Meillard. Commerce de primeurs et épicerie. Temple Allemand 113.

Bureau de Neuchâtel

26 février 1946. Immeubles.
LE CASTEL S. A., à Neuchâtel, à Neuchâtel. Suivant acte authentique et statuts du 26 février 1946, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but l'acquisition, l'exploitation et la vente d'immeubles. La société acquiert une parcelle de 1401 m², formant l'article 7089 du cadastre de Neuchâtel, propriété de Hermann Wanner, pour le prix de fr. 35 000. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, nominatives, libérées jusqu'à concurrence de fr. 30 000. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Le seul administrateur est René Froidevaux, du Noirmont, à Neuchâtel, lequel engage la société par sa signature individuelle. Locaux: Rue Desor 3.

8 mars 1946. Horlogerie.
Ernest Borel & Cie, successeurs de Borel-Courvoisier, Société anonyme, à Neuchâtel (FOSC. du 11 septembre 1945, n° 212, page 2176). Emile Messerli, de La Chaux-de-Fonds, à Neuchâtel, a été nommé fondé de procuration. Il signera collectivement avec le directeur ou un des fondés de procuration déjà inscrits. La signature de Walter-Albert Ehrenbolger, fondé de procuration, est radiée.

11 mars 1946. Primeurs, vins, etc.
Edouard Massard, à Neuchâtel. Le chef de cette maison est Edouard-Gustave Massard, de Rossinière (Vaud), à Neuchâtel. Commerce de primeurs, vins et liqueurs. Rue des Épancheurs 7.

Genf — Genève — Ginevra

9 mars 1946.
Comptoir Financier, à Thônex, société anonyme (FOSC. du 26 octobre 1937, page 2392). Samuel Cuendet, de Ste-Croix (Vaud), à Genève, et Henri Carraz, de Presinge, à Genève, ont été nommés fondés de pouvoir. Ils engagent la société par leur signature collective.

9 mars 1946. Horlogerie.
Hilaire Uhlmann, à Genève, fabrication et commerce d'horlogerie (FOSC. du 7 avril 1936, page 856). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Uhlmann & Cie», à Genève, ci-après inscrite.

9 mars 1946. Horlogerie et branches annexes.
Uhlmann & Cie, à Genève. Jacques-Hilaire Uhlmann et ses fils Jean-Jacques et Gilbert-Fernand Uhlmann, tous trois de Feuerthalen (Zurich), à Genève, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1946 et a repris dès cette date l'actif et le passif de la maison «Hilaire Uhlmann», à Genève, radiée. Etablisseurs en horlogerie. Commerce d'horlogerie et d'articles de branches annexes. Rue du Rhône 61.

9 mars 1946. Editions musicales.
Mondiamusic S. à r. l., à Genève. Suivant acte authentique et statuts en date du 1er mars 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée ayant pour but l'édition et la diffusion musicales et spécialement la création d'une entreprise d'éditions musicales et son exploitation. Rentrent notamment dans sa sphère d'activité l'acquisition de la propriété d'œuvres musicales, leur impression, reproduction et diffusion par tous les procédés électromécaniques et autres, connus ou inconnus à ce jour, la représentation pour le compte d'autrui des droits afférents à des créations musicales, la société pouvant faire toutes opérations financières, mobilières et immobilières propres à la réalisation de son objet. Le capital social est de fr. 20 000. Les associés sont: Raymond dit Ray Ventura, de nationalité française, à Paris, pour une part de fr. 10 000, et Heinz Liechti, de Landiswil (Berne), à Genève, pour une part de fr. 10 000. Raymond Ventura a fait apport à la société des droits d'auteur pour la Suisse et le Liechtenstein seulement sur des œuvres musicales lui appartenant et dont il a la disposition, en vertu de divers contrats énumérés aux statuts, dans le bénéfice desquels la société est mise et subrogée. Cet apport, consenti et accepté pour le prix de fr. 10 000, couvre la part sociale de pareille somme souscrite par l'apporteur. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. Raymond Ventura et Heinz Liechti, ce dernier séparé de biens de Jeanne-Charlotte, née Javet, ont été désignés en qualité de gérants, avec signature individuelle. Adresse: Rue de Hesse 8 (chez H. Liechti).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

---

Schweizerische Import-Genossenschaft für Nahrungsmittel SIGENA, Unter-Syndikat der «Cibaria»

Liquidationsschuldenruf gemäss Artikel 913 und 742 OR.

Erste Veröffentlichung

Das oben erwähnte Syndikat ist mit Zustimmung der zuständigen Behörden durch Beschluss der Generalversammlung vom 26. Februar 1946 mitsamt seiner Unterabteilung für Trocken- und Gefrierei-Import in Liquidation getreten.

Es ergeht demzufolge an sämtliche Gläubiger des Syndikates gemäss Artikel 913 und 742 OR. die Aufforderung, ihre Ansprüche gegenüber dem Syndikat oder seiner Unterabteilung für Trocken- und Gefrierei-Import bis spätestens 15. April 1946 anzumelden beim Sekretariat SIGENA, Schanzenstrasse 1, Bern. (AA. 61³)

SIGENA in Liq.
Für den Liquidations-Ausschuss,
der Präsident: der Sekretär:
Hodler; Rüfenacht.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Februar 1946

(OZD) Die Umsätze des auswärtigen Handels haben in der Berichtszeit gegenüber dem verflossenen Januar in Ein- und Ausfuhr zugenommen. Diese steigende Tendenz darf als normale Entwicklung angesprochen werden, da nach den bisherigen Erfahrungen vom Januar auf den Februar stets eine Zunahme des Exportgeschäftes und im allgemeinen auch eine Erhöhung unserer Auslandsbezüge einzutreten pflegte. Bei der Einfuhr im Betrage von 253,2 Mill. Fr. ergibt sich gegenüber dem Vormonat ein Wertzuwachs um 17,8 Mill. Im gleichen Zeitraum hat sich die eingeführte Warenmenge um rund 9500 Wagen zu 10 t vergrössert. Die eingetretene gewichtsmässige Importsteigerung umfasst u. a. vornehmlich Kohlen, Pyrit, Kies und Sand sowie Peche. Die Ausfuhr erreicht eine Wertsumme von 177,4 Mill. Fr. und ist damit um 28,1 Mill. höher als im vorangegangenen Januar. Die mengenmässige Exportausweitung ist hauptsächlich durch den Mehrversand von Holzbaracken und rohem Nadelholz verursacht. Noch ausgeprägter tritt die Zunahme unseres Aussenhandels im Vergleich zum Vorjahrsfebruar in Erscheinung, wobei indessen zu berücksichtigen ist, dass der letztjährige Parallelmonat eine ausgesprochene schwache Umsatztätigkeit aufwies.

Entwicklung der Handelsbilanz

Zeitabschnitt	Einfuhr: Wagen zu 10 t	Einfuhr: Werte in Mill. Fr.	Ausfuhr: Wagen zu 10 t	Ausfuhr: Werte in Mill. Fr.	Bilanz + Aktivität — Passivität Mill. Fr.	Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes
1938 Monatsdurchschnitt	61 493	133,9	5 092	109,7	— 24,2	81,9
1945 Monatsdurchschnitt	12 171	102,1	1 468	122,8	+ 20,7	120,3
1945 Februar	2 921	33,7	1 153	85,7	+ 52,0	254,3
1946 Januar	30 805	235,4	1 791	149,3	— 86,1	63,4
1946 Februar	40 260	253,2	2 423	177,4	— 75,8	70,1
1945 Januar/Februar	6 737	67,0	1 633	115,4	+ 48,4	172,2
1946 Januar/Februar	71 065	488,6	4 214	326,7	— 161,9	66,9

Bei steigenden Gesamtumsätzen hat sich der diesmalige Passivsaldo unserer Handelsbilanz in Höhe von 75,8 Mill. Fr. gegenüber dem Vormonat um 10,3 Mill. verringert. Und während im vorjährigen Februar sich noch ein nennenswerter Ausfuhrüberschuss ergab, ist unsere damals aktive Handelsbilanz infolge der wesentlich stärkeren Zunahme der Einfuhr in der Berichtszeit durch eine Passivität abgelöst worden.

In den ersten zwei Monaten des laufenden Jahres sind rund 71 000 Wagen zu 10 t aus dem Ausland eingeführt worden, gegen kaum 7000 Wagen in der Vergleichsperiode 1945. Wir verausgabten hiefür 488,6 Mill. Fr., welchem Einfuhrwert ein Exporterlös von 326,7 Mill. Fr. gegenübersteht. Demzufolge schliesst unser Aussenhandel für die Monate Januar und Februar 1946 mit einem Passivum im Betrage von 161,9 Mill. Fr., während er im entsprechenden Vorjahrszeitraum einen Aktivsaldo von 48,4 Mill. Fr. verzeichnete.

Einfuhr

Im Februar stellt sich der von der Handelsstatistik errechnete Aussenhandelsindex mit 88 (1938 = 100) um ein Zehntel über dem Januarergebnis des laufenden Jahres. Erheblich stärker ist der Anstieg im Vergleich zum entsprechenden Vorjahrsmonat, wobei indessen daran erinnert sei, dass der Einfuhrindex damals auf ein ausserordentlich tiefes Niveau (11) gesunken war. In diesem Zusammenhang ist von Interesse, beizufügen, dass der Import aus Uebersee diesmal merklich angezogen hat.

Die Einfuhr von Weizen verzeichnet gegenüber dem Vormonat eine Zunahme um rund 900 auf 3910 Wagen zu 10 t und bewegt sich damit geringfügig über dem monatsdurchschnittlichen Stand des Jahres 1938. Die Eindeckungen mit Mais (962 Wagen) verzeigen ebenfalls eine Ausweitung, während Hafer einen beträchtlichen Ausfall registriert. Mit wesentlich verstärkten Importziffern sind in der Berichtsperiode überdies Orangen, Mandarinen, Mandeln, Datteln und Honig vertreten, wogegen u. a. die Zufuhr von Frischobst, Haselnüssen, Kastanien und Zichorienwurzeln im Vergleich zum vorangegangenen Januar erheblich abgenommen hat. Die Lieferungen von argentinischem Schweineschmalz und dänischer Butter blieben diesmal aus; demgegenüber figuriert Speiseöl argentinischer Herkunft mit einer bemerkenswerten Importerhöhung. Unsere Käufe von Tee überschreiten ebenfalls beträchtlich das Niveau des letzten Friedensjahres, während die fast ausschliesslich ab Lager erfolgte Versorgung mit Kristallzucker nicht einmal ein Drittel des monatsdurchschnittlichen Bedarfes von 1938 deckt. Fischkonserven sind ebenfalls in bedeutend verringertem Umfang ins Land gekommen, wogegen Fleischkonserven sich mit beachtlichen Importvergrösserungen präsentieren. Demgegenüber halten sich die Bezüge von frischem und gesalzenem Fleisch nahezu unverändert auf dem hohen Stand des Vormonats. Die Zufuhr von Eiern aus Uebersee hat der Menge nach leicht angezogen. Hierbei dominiert die nordamerikanische Provenienz (USA), während im vorangegangenen Januar Argentinien unser ausschliessliches Versorgungsgebiet für dieses Erzeugnis war. Fasswein, von welchem etwas mehr als 10% ab Lager in den freien Verkehr übergingen, zeigt bei gegen den Vormonat fast gleichbleibendem Wertbetrag einen ansehnlichen Mengenzuwachs. Im gleichen Zeitraum hat ausserdem auch die Einfuhr von Sprit erheblich zugenommen. Relativ hohe Importbetrefnisse erreichen im Berichtsmonat ferner geschlachtete Schweine argentinischer Provenienz, während die Zufuhr von Oelkuchen und Futtermehl erneut rückläufige Umsatzziffern aufweist.

Im Bereich der Textilrohstoffe überschreiten die diesmaligen Eindeckungen mit Rohbaumwolle (574 Wagen) und Rohwolle (212) die Umsatzziffern von 1938 beträchtlich. Auch die Versorgung mit Kammzug, Rohkammgarnen sowie mit Flachs und Hanf hat eine beachtliche Besserung erfahren. Ebenfalls hält sich der Import von Zellulose für Kunstseide trotz der gegenüber dem Vormonat resultierenden Abschwächung erheblich über dem Niveau der Vorkriegszeit. Bei den Metallrohstoffen verzeigen Handelseisen für die Bau- und Maschinenindustrie sowie Eisenbleche das nämliche Entwicklungsbild. Namhafte Importvermehrungen auch im Vergleich zu den im Monatsdurchschnitt des Jahres 1938 getätigten Umsätzen buchen Pyrit, Tonerde für Aluminium und Rohaluminium. Roheisen und Rohstahl ist ebenfalls in vermehrtem Umfang hereingekommen, wobei die jetzige Zufuhr dieser Eisenarten 75% des Normalbedarfes des letzten Friedensjahres darstellt. Die Bezüge von Rohkupfer haben in der Berichtszeit den hohen Stand des Vormonats leicht überschritten. Unter den Betriebsstoffen gestaltete sich die Einfuhr von Heiz- und Gasöl (1698 Wagen) verhältnismässig günstig, und Kohle registriert gegenüber dem verflossenen Januar eine Zunahme um rund 6500 auf 11 435 Wagen. Wenn die gegenwärtig eingeführten festen Brennstoffmengen auch nur wenig mehr als 40% des monatsdurchschnittlichen Importvolumens von 1938 ausmachen, so stellen sie doch die höchsten seit August 1944 in diesem Sektor erreichten Monatsergebnisse dar. Steinkohle erhalten wir hauptsächlich von Frankreich, den Vereinigten Staaten von Amerika, Grossbritannien und Belgien. Als Lieferanten für Koks sind neben Frankreich auch die Tschechoslowakei und Holland zu nennen. Die Einfuhr von Benzin (727 Wagen) verzeichnet gegenüber dem Vormonat ebenfalls steigende Tendenz. Bei den übrigen wichtigen industriellen Rohstoffen registrieren u. a. Bau- und Nutzholz, Faserstoffe zur Papierfabrikation, rohe Häute und Felle, Boden- und Oberleder sowie Gerbstoffextrakte und Peche bemerkenswerte Importausweitungen. Mit gegenüber dem Vormonat wesentlich erhöhten Umsatzziffern präsentieren sich ferner auch Oelfrüchte, Braustoffe und Rohtabak. Dagegen haben im gleichen Zeitraum die Auslandbezüge von Därmen, Gras- und Kleesaat sowie von Düngstoffen erheblich abgenommen. Bei den Fabrikaten setzte sich der im Januar eingetretene Einfuhrrückgang bei Bodenteppichen und eisernen Röhren auch in der Berichtszeit fort. Als weitere erwähnenswerte Importartikel seien diesmal noch Pferde aus Irland und Dänemark (insgesamt 409 Stück, 1,1 Mill. Fr.) sowie Eisenbahnschienen (1,4 Mill Fr.) aus der Zollunion Belgien-Luxemburg aufgeführt.

Ausfuhr

Unsere jetzige Ausfuhr registriert mit einem wertgewogenen Exportmengenindex von 80 (1938 = 100) gegenüber dem Vormonat eine Zunahme um über 20%. Es wurden also vier Fünftel soviel Waren ausgeführt wie in einem normalen Vorkriegsmonat; im vorangegangenen Januar belief sich diese Quote auf zwei Drittel, während sie in der vorjährigen Parallelzeit nur rund der Hälfte des Exportvolumens von 1938 entsprach. Gegenüber dem unmittelbar vorausgegangenen Monat verzeigt unser Exporthandel diesmal einen verhältnismässig stärkern Auslandversand relativ billiger Güter (rohes Nadelholz und Baracken). Wie beim Import hat auch bei der Ausfuhr das Ueberseegeschäft in der Berichtsperiode wachsende Bedeutung erlangt.

Im Vergleich zum diesjährigen Januar registrieren unter den Textilerzeugnissen Stickereien eine bemerkenswerte Exportausweitung. Steigende Tendenz weisen sodann die Verkäufe von Baumwollgeweben, Schappe sowie von Wirk- und Strickwaren auf. Mit einer ansehnlichen Wertverstärkung sind ferner unsere Lieferungen von Kunstseidengarnen ausgewiesen, während die Ausfuhr von Wollgeweben, Seidenstoffen und Seidenbändern im Zeichen sinkender Umsätze steht. Indessen übersteigt der Absatz von Seidenstoffen weiterhin beträchtlich die Ergebnisse des letzten Friedensjahres, und auch der Versand von Seidenbändern bewegt sich verglichen mit 1938 noch auf relativ hohem Stand. Gut gehalten hat sich der Export von Hutgeflechten, wogegen die Schuhbranche einen empfindlichen Rückschlag erlitt. Im Bereich der Metallindustrie hat sich die Exportlage bei Uhren gegen den verflossenen Januar nicht wesentlich verändert, während Instrumente und Apparate indexmässig ungefähr im Vorkriegsumfang zur Ausfuhr gelangten. Einen nennenswerten Mehrversand verzeichnen im gleichen Zeitabschnitt ebenfalls Maschinen. Bei der chemischen und pharmazeutischen Industrie übersteigen die Verkäufe von Heilmitteln und Riechstoffen zum Teil den Stand der Vorkriegszeit, während der Auslandversand von Chemikalien für gewerblichen Gebrauch sich gegenüber dem Vormonat stationär hielt. Unsere Verkäufe von Anilinfarben haben dagegen eine leichte wertmässige Abschwächung erfahren.

Auslandabsatz der Hauptindustrien

		Ausfuhrwerte Januar 1946	Ausfuhrwerte Februar 1946	Ausfuhrmengenindex[1] Monatsdurchschnitt 1945	Ausfuhrmengenindex[1] Januar 1946	Ausfuhrmengenindex[1] Februar 1946
		in Mill. Fr.		(1938 = 100)		
Textilindustrie:						
Baumwollgewebe		1,9	2,0	6,7	11,8	12,3
Stickereien		3,8	6,8	50,3	45,7	87,5
Schappe		0,1	0,2	2,8	2,0	9,3
Kunstseidengarne		1,9	2,5	26,6	46,1	49,6
Seidenstoffe		19,1	18,1	134,9	259,7	241,8
Seidenbänder		1,1	1,0	66,0	113,1	91,9
Wollgewebe		0,3	0,1	1,5	48,1	18,9
Wirk- und Strickwaren		1,1	1,3	69,7	128,1	174,0
Hutgeflechtindustrie		4,0	4,1	140,4	232,6	226,2
Schuhindustrie	in 1000 Paar	36,9	12,1	16,7	36,3	11,8
	in Mill. Fr.	1,5	0,5			
Metallindustrie:						
Maschinen		21,6	28,0	50,1	56,8	80,0
Uhren	in 1000 Stück	1623,8	1543,6	88,5	92,6	85,5
	in Mill. Fr.	41,4	42,4			
Instrumente und Apparate		5,7	8,4	87.2	80,3	103,2
Chemische und pharmazeutische Industrie:						
Heilmittel und Riechstoffe		7,9	12,5	76,5	88,7	114,6
Chemikalien für gewerblichen Gebrauch		2,3	2,4	12,5	23,5	22,5
Anilinfarben und Indigo		12,9	12,1	56,0	85,3	95,8

[1] Wertgewogener Mengenindex.

Unter den übrigen Exportwaren sind u. a. noch Nutz- und Zuchtvieh (insgesamt 785 Stück, 1,6 Mill. Fr.), welche fast ausschliesslich nach Italien verkauft wurden, sowie gedruckte Bücher (2,5 Mill. Fr.) zu nennen.

Bezugs- und Absatzländer

	Einfuhr Februar 1945 in Mill. Fr.	Einfuhr Februar 1946 in Mill. Fr.	Einfuhr Jahr 1938 in % der Gesamteinfuhr	Einfuhr Februar 1946 in % der Gesamteinfuhr	Ausfuhr Februar 1945 in Mill. Fr.	Ausfuhr Februar 1946 in Mill. Fr.	Ausfuhr Jahr 1938 in % der Gesamtausfuhr	Ausfuhr Februar 1946 in % der Gesamtausfuhr
Deutschland	9,8	1,4	23,2	0,5	3,7	0,2	15,7	0,1
Oesterreich	.	1,0	2,1	0,4	.	0,5	2,3	0,3
Frankreich	2,3	20,9	14,3	8,2	2,1	22,9	9,2	12,9
Italien	4,0	7,8	7,3	3,1	0,5	4,5	6,9	2,5
Belgien	0,1	17,5	4,3	6,9	0,2	13,2	3,2	7,4
Niederlande	0,1	3,5	3,5	1,4	0,1	4,4	4,7	2,5
Grossbritannien	0,6	11,4	5,9	4,5	0,6	3,0	11,2	1,7
Spanien	2,5	12,7	0,3	5,7	3,0	7,6	0,4	4,3
Portugal	0,6	6,4	0,3	2,5	2,7	5,4	0,6	3,0
Dänemark	0,8	5,8	0,9	2.3	0,9	4,8	1,4	2,7
Schweden	2,4	14,3	1,2	5,7	10,5	17,2	3,1	9,7
Tschechoslowakei	1,0[1]	12,6	3,6	5,0	0,6[1]	3,9	3,3	2,2
Türkei	0,5	1,5	0,4	0,6	0,1	6,2	0,3	3,5
Kanada	0,1	20,2	1,5	8,0	3,9	2,5	1,1	1,4
Vereinigte Staaten	1,5	27,4	7,8	10.8	39,3	37,9	6,9	21,4
Brasilien	1,1	11,0	0,7	4,3	3,7	5,8	1,3	3,3
Argentinien	0,4	28,1	3,6	11,1	3,8	5,9	2,7	3,4

[1] Ohne Böhmen und Mähren.

Unser Aussenhandel mit den Nachbarstaaten hat sich gegenüber dem Vormonat in aufsteigender Richtung bewegt. Hierbei zeigt vor allem der Güteraustausch mit Frankreich eine bemerkenswerte Zunahme. Im Handel mit Italien ergeben sich namentlich auf der Einfuhrseite nennenswerte Mehrumsätze. Im Bereich der übrigen europäischen Länder verzeichnen unsere Importe aus Schweden und der Türkei erhebliche Rückgänge. Etwas nachgelassen haben im gleichen Zeitraum auch die Zufuhren aus Grossbritannien, Spanien, Portugal und Dänemark. Dagegen hat die Ausfuhr nach sämtlichen vorgenannten Ländern angezogen, wobei die Niederlande und die Türkei als Abnehmer von Schweizer Waren gegenüber dem vorangegangenen Januar erhöhte Bedeutung erlangten.

Im Warenaustausch mit Uebersee registrieren unsere Umsätze mit Brasilien und Argentinien bei der Einfuhr beachtliche Belebung. Damit ist Argentinien im Berichtsmonat — vor den Vereinigten Staaten — unser wichtigstes Versorgungsgebiet geworden. Die Ausfuhr nach den USA, unsern wichtigsten Kunden für Schweizer Fabrikate, weist eine merkliche Werterhöhung auf. 61. 14. 3. 46.

Verfügung Nr. 20 L

des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über Schuhrationierung

(Vollständige Aufhebung der Schuhbewirtschaftung)

(Vom 12. März 1946)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt verfügt:

Einziger Artikel. Die Verfügungen des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über Schuhrationierung Nr. 13 L, vom 16. Februar 1943 (Abgabe und Bezug von Schuhwaren), und Nr. 19 L, vom 9. November 1945 (Aufhebung der Schuhrationierung für Konsumenten), sowie die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften werden auf den 14. März 1946 aufgehoben.

Nach den aufgehobenen Bestimmungen werden noch die während ihrer Gültigkeitsdauer eingetretenen Tatsachen beurteilt.

Ordonnance n° 20 L

de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant le rationnement des chaussures

(Abrogation des dernières dispositions réglementaires relatives aux chaussures)

(Du 12 mars 1946)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail arrête:

Article unique. Sont abrogées avec effet au 14 mars 1946 les ordonnances de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail n° 13 L, du 16 février 1943 (livraison et acquisition de chaussures), et n° 19 L, du 9 novembre 1945 (abolition du rationnement des chaussures pour les consommateurs), ainsi que les prescriptions d'exécution s'y rapportant.

Les faits qui se sont passés sous l'empire des dispositions abrogées demeurent régis par elles.

Ordinanza N. 20 L

dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente il razionamento delle calzature

(Soppressione completa del disciplinamento delle calzature)

(Del 12 marzo 1946)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro ordina:

Articolo unico. Sono abrogate, a contare dal 14 marzo 1946, le ordinanze dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernenti il razionamento delle calzature N. 13 L, del 16 febbraio 1943 (fornitura ed acquisto di calzature), e N. 19 L, del 9 novembre 1945 (soppressione del razionamento delle calzature per i consumatori), come pure le prescrizioni esecutive emanate in virtù di esse.

I fatti verificatisi durante la validità delle disposizioni abrogate continueranno ad essere giudicati conformemente ad esse.

Weisung Nr. 3

der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Bewirtschaftung von Fetten und Oelen für technische Zwecke

(Lockerung in der Verarbeitungskontingentierung)

(Vom 7. März 1946)

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, gestützt auf die Verfügung Nr. 21 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 19. Februar 1941, über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Vorschriften über die Produktionslenkung in der chemischen und pharmazeutischen Industrie), mit Ermächtigung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, erlässt folgende Weisung:

Art. 1. Ausserhalb der Kontingentierung gemäss Artikel 4 und 5 der Weisung Nr. 1 der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 29. Dezember 1942, über die Bewirtschaftung von Fetten und Oelen für technische Zwecke dürfen die in Artikel 1 der genannten Weisung aufgeführten pflanzlichen und tierischen Fette und Oele und fettstoffhaltigen Produkte für technische Zwecke in Mengen, die zusammengenommen 200 kg pro Monat und pro Betrieb nicht überschreiten, verarbeitet bzw. verbraucht werden. Die Verarbeitung von grösseren Mengen bleibt, wie bis anhin, der Kontingentierung unterworfen.

Art. 2. Diese Weisung tritt am 14. März 1946 in Kraft.

Nach den bisherigen Bestimmungen werden noch die während ihrer Anwendbarkeit eingetretenen Tatsachen beurteilt.

Instructions n° 3

de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur le commerce et l'emploi des graisses et huiles pour usages industriels

(Atténuation du contingentement applicable à la fabrication)

(Du 7 mars 1946)

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 21 du Département fédéral de l'économie publique, du 19 février 1941, tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (contrôle de la production dans l'industrie chimique et pharmaceutique); avec l'assentiment de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, arrête:

Article premier. Outre les quotes-parts de fabrication dont elle dispose en vertu des articles 4 et 5 des instructions n° 1 de la section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 29 décembre 1942, sur le commerce et l'emploi des graisses et huiles pour usages industriels, chaque entreprise peut traiter et employer, en quantités ne dépassant pas au total 200 kg par mois, les graisses et huiles végétales et animales, ainsi que les produits contenant des corps gras, qui sont dénommés à l'article premier des dites instructions. Le traitement de quantités supérieures demeure comme devant soumis au contingentement.

Art. 2. Les présentes instructions entrent en vigueur le 14 mars 1946.

Les faits qui se sont passés sous l'empire des dispositions antérieures demeurent régis par elles.

Istruzioni N. 3

della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernenti l'uso dei grassi e oli industriali

(Mitigazioni nel contingentamento della lavorazione)

(Del 7 marzo 1946)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, vista l'ordinanza N. 21 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 19 febbraio 1941, intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati (prescrizioni concernenti l'orientamento della produzione nell'industria chimica e farmaceutica), col consenso dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, emana le seguenti istruzioni:

Art. 1. I grassi e gli oli, vegetali ed animali, nonchè i prodotti contenenti sostanze grasse per usi industriali menzionati nell'articolo 1 delle istruzioni N. 1 della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, del 29 dicembre 1942, concernenti l'uso dei grassi e degli oli industriali, possono essere trattati ed utilizzati, all'infuori del contingentamento previsto dagli articoli 4 e 5 delle predette istruzioni, in quantitativi non sorpassanti complessivamente 200 kg al mese e per azienda. Il trattamento di quantitativi superiori rimane soggetto, come finora, al contingentamento.

Art. 2. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 14 marzo 1946.

I fatti verificatisi durante la validità delle disposizioni finora in vigore saranno ancora giudicati conformemente ad esse.

Decreto del Consiglio federale concernente il servizio dei pagamenti tra la Svizzera e la Norvegia

(Del 12 marzo 1946)

Il Consiglio federale svizzero, visto il decreto federale del 14 ottobre 1933 concernente misure economiche di fronte all'estero, modificato il 22 giugno 1939, decreta:

Art. 1. Il presente decreto si applica ai pagamenti commerciali fatti, direttamente o indirettamente, da persone domiciliate nella Svizzera a persone domiciliate in Norvegia e viceversa. Sono considerati come pagamenti commerciali nel senso del presente decreto:

a) i pagamenti relativi a merci norvegesi importate o da importare nella Svizzera ad a merci svizzere importate o da importare in Norvegia;
b) i pagamenti per il nolo di navi norvegesi noleggiate da persone domiciliate nella Svizzera o per il nolo di navi svizzere noleggiate da persone domiciliate in Norvegia;
c) i pagamenti relativi alle spese di trasporto, di magazzinaggio, di sdoganamento, le spese doganali e tutte le altre spese accessorie nel traffico delle merci;
d) i pagamenti relativi all'assicurazione delle merci (premi e indennità);
e) i pagamenti inerenti alle commissioni, senserie, spese di propaganda e di rappresentanza; spese di pubblicità;
f) i pagamenti inerenti alle spese d'officina, di trasformazione, di perfezionamento, di montaggio, di riparazione, di lavoro a cottimo;
g) i pagamenti inerenti ai salari, stipendi ed onorari, alle quote e indennità di assicurazioni sociali, pensioni o rendite che risultano da un contratto di lavoro o che hanno carattere di debito pubblico;
h) i pagamenti inerenti alle spese ed agli utili risultanti dal commercio di transito;
i) i pagamenti inerenti alle prestazioni svizzere o norvegesi nel dominio della proprietà intellettuale, come licenze, tasse per brevetti d'invenzione e diritti d'autore ed altri canoni del genere, spese di regia;
j) i pagamenti inerenti a tasse, contributi ed altre spese analoghe;
k) i pagamenti inerenti alle imposte, alle multe e alle spese di giustizia;
l) i regolamenti periodici delle amministrazioni delle poste, dei telegrafi e dei telefoni, come pure delle imprese di trasporto pubbliche;
m) i pagamenti inerenti alle gratificazioni e alle percentuali (tantièmes);
n) i pagamenti inerenti ai viaggi d'affari, alle spese scolastiche, di ospitalizzazione, di mantenimento e di assistenza;
o) i rimborsi a destinazione della Norvegia dei pagamenti eseguiti per le operazioni menzionate nelle lettere da *a* ad *n*; i pagamenti inerenti alle perdite sul cambio e gli interessi, moratori risultanti dalle operazioni menzionate alle lettere da *a* ad *o*;
p) i pagamenti nel dominio delle assicurazioni e delle riassicurazioni.

Art. 2. I pagamenti commerciali da eseguirsi da persone domiciliate nella Svizzera a persone domiciliate in Norvegia devono essere fatti presso la Banca nazionale svizzera o presso una banca svizzera accetta,

sia in franchi svizzeri a un conto « C » tenuto presso la Banca nazionale svizzera o presso una banca svizzera accetta, a favore di una banca norvegese,

sia mediante acquisto di corone norvegesi prelevate sui fondi del conto « C », tenuto presso una banca norvegese a favore della Banca nazionale svizzera o di una banca svizzera accetta.

I debiti stilati in altre monete che non siano quelle dei due paesi contraenti saranno convertiti in franchi svizzeri in base al corso quotato il giorno del versamento.

Art. 3. Sono considerate come banche accette nel senso del presente decreto le banche autorizzate a fare i pagamenti ed a ricevere i versamenti nel traffico con la Norvegia, mediante ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica presa in virtù del decreto del Consiglio federale del 3 dicembre 1945 concernente il decentramento del servizio dei pagamenti con l'estero.

Art. 4. Il controvalore delle merci di origine norvegese importate nella Svizzera e delle prestazioni norvegesi del genere di quelle enumerate nell'articolo 1 deve parimente essere versato alla Banca nazionale svizzera o ad una banca accetta, quando non esiste nessun debito di diritto privato verso una persona domiciliata in Norvegia. Questo obbligo esiste anche, in particolare, quando le merci sono fornite in transito attraverso il territorio di un terzo paese o da un intermediario che non è domiciliato in Norvegia.

Art. 5. I pagamenti commerciali che devono essere eseguiti in virtù di un contratto saranno regolati il giorno della loro scadenza. Il regolamento del debito altrimenti che alla Banca nazionale svizzera o ad una banca accetta non può essere eseguito senza il consenso dell'Ufficio svizzero di compensazione.

Art. 6. L'Ufficio svizzero di compensazione può concedere deroghe all'obbligo del versamento previsto negli articoli 2, 4 e 5. Esso può, d'altra parte, ammettere parimente pagamenti per mezzo del conto « C » che non sono specificati nell'articolo 1.

Art. 7. I pagamenti eseguiti contrariamente alle prescrizioni del presente decreto non svincolano il debitore dall'obbligo di eseguire i versamenti alla Banca nazionale svizzera o ad una banca accetta.

Art. 8. L'Amministrazione delle dogane comunicherà, se richiesta, al Dipartimento federale dell'economia pubblica o ad un ufficio designato da quest'ultimo il nome dei destinatari di invii di merci provenienti dalla Norvegia.

Art. 9. Le persone tenute alla dichiarazione doganale (art. 9 e 29 della legge sulle dogane del 1° ottobre 1925) devono indicare sulla domanda di sdoganamento, purchè non si tratti di sdoganamento con saldo a cauzione, il nome dei destinatari di invii di merci provenienti dalla Norvegia.

L'Amministrazione delle dogane subordinerà lo sdoganamento di questi invii di merci alla presentazione di una copia della dichiarazione doganale.

In caso di deposito in un punto franco, il richiedente presenterà all'ufficio doganale una dichiarazione per il deposito.

La Direzione generale delle dogane è autorizzata a concedere delle facilitazioni per gli invii importati per posta.

Art. 10. Gli uffici doganali manderanno immediatamente all'Ufficio svizzero di compensazione le copie delle dichiarazioni doganali loro presentate.

Art. 11. Le amministrazioni competenti sono autorizzate a sopprimere i conti-chèques postali delle persone o ditte di commercio che sono domiciliate o hanno il loro domicilio commerciale in Norvegia.

Art. 12. Le Direzioni generali delle dogane, delle poste e dei telegrafi e le imprese svizzere di trasporto sono incaricate di prendere i provvedimenti necessari intesi a garantire, conformemente alle prescrizioni che precedono, il versamento alla Banca nazionale svizzera della somma da pagare dal debitore.

Art. 13. L'Ufficio svizzero di compensazione può esigere il rimborso delle somme il cui trasferimento dalla Norvegia nella Svizzera avviene per il tramite di un conto «C» contrariamente alle disposizioni del presente decreto o alle prescrizioni emanate conformemente ad esso.

Art. 14. Il Dipartimento federale dell'economia pubblica è autorizzato ad emanare le prescrizioni necessarie per l'esecuzione degli accordi concernenti il servizio dei pagamenti tra la Svizzera e la Norvegia e per l'esecuzione del presente decreto. Quando si tratti del disciplinamento delle esportazioni, la Divisione del commercio di detto dipartimento è autorizzata ad emanare le prescrizioni necessarie.

L'Ufficio svizzero di compensazione è autorizzato ad esigere da chiunque ogni informazione atta a far luce su un fatto che può rivestire importanza per l'esecuzione del presente decreto. L'Ufficio può far procedere, da parte di speciali periti, a verificazioni di conti ed a controlli presso persone e ditte che non forniscono o forniscono in modo insufficiente le informazioni che sono loro chieste relativamente ai pagamenti con la Norvegia, come pure presso persone e ditte fortemente sospette di contravvenire alle disposizioni del presente decreto o alle prescrizioni emanate conformemente ad esso dal Dipartimento federale dell'economia pubblica.

Art. 15. Chiunque, per conto proprio o come rappresentante o incaricato di una persona fisica o giuridica, di diritto pubblico o privato, di una società commerciale o di una comunione di persone, o come membro di un organo di una persona giuridica, di diritto pubblico o privato, fa ad altri che alla Banca nazionale svizzera o ad una banca accetta un pagamento previsto dal presente decreto,

chiunque, in una delle qualità indicate nel primo capoverso, accetta un siffatto pagamento e non lo versa immediatamente alla Banca nazionale svizzera o ad una banca accetta,

chiunque contravviene alle disposizioni emanate dal Dipartimento federale dell'economia pubblica o della sua Divisione del commercio, conformemente all'articolo 14, primo capoverso, o intralcia o tenta di intralciare in qualsiasi modo le misure prese dall'autorità per l'esecuzione del presente decreto, rifiutando di dare indicazioni o dando indicazioni false o incomplete, o in qualsiasi altro modo,

è punito con la multa fino a diecimila franchi o con la detenzione fino a dodici mesi. Le due pene possono essere cumulate.

Sono applicabili le disposizioni generali del Codice penale.

È punibile anche la negligenza.

Art. 16. Le autorità cantonali sono incaricate di perseguire e giudicare le contravvenzioni semprecchè il Consiglio federale non deferisca il caso alla Corte penale federale.

I governi cantonali devono comunicare immediatamente al Dipartimento federale dell'economia pubblica e all'Ufficio svizzero di compensazione le sentenze giudiziarie, le dichiarazioni di non doversi procedere e le decisioni aventi carattere penale pronunciate dalle autorità amministrative.

Art. 17. Il decreto del Consiglio federale del 1° ottobre 1940 concernente il pagamento delle merci, delle spese accessorie e di altri obblighi del genere, come pure il regolamento delle assicurazioni fra la Svizzera e la Norvegia, cessa di avere validità a decorrere dal giorno dell'entrata in vigore del presente decreto.

Art. 18. I pagamenti non previsti nell'articolo 1 eseguiti da persone domiciliate in Svizzera a persone domiciliate in Norvegia soggiacciono unicamente alle disposizioni del decreto del Consiglio federale del 6 luglio 1940 che istituisce misure provvisorie per il regolamento dei pagamenti tra la Svizzera e diversi paesi.

Art. 19. Secondo il trattato di unione doganale conchiuso il 29 marzo 1923 tra la Confederazione svizzera e il principato del Liechtenstein, il presente decreto sarà applicabile anche al territorio del detto principato.

Art. 20. Il presente decreto entra in vigore il 14 marzo 1946.

61. 14. 3. 46.

France — Prohibitions d'exportation

D'un rectificatif paru dans le «Journal officiel de la République française» du 2 mars 1946 il est permis de conclure que, contrairement à ce que prévoit l'avis aux exportateurs publié dans le susdit quotidien du 20 février 1946 [1], l'obligation de produire une licence d'exportation subsiste pour les boissons distillées, eaux-de-vie de vins, cognacs et armagnacs (rubrique n° ex 174, 3 et 4, du tarif douanier français) **ayant moins de cinq ans d'âge.**

[1] Voir FOSC. n° 52 du 4 mars 1946. 61. 14. 3. 1946.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Kommanditaktiengesellschaft A. Trüb & Cie., Aarau

Einladung an die Aktionäre zur ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag den 28. März 1946, 14½ Uhr, im Lokal der Gesellschaft in Aarau

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und des Geschäftsberichts für 1945.
3. Entlastung der Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl der Kontrollstelle pro 1946.
6. Unvorhergesehenes.

Jahresbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Antrag über Verteilung des Reingewinnes sowie der Revisorenbericht liegen am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht auf. On 29

Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist der Ausweis über den Aktienbesitz bis spätestens 25. März 1946 am Sitz der Gesellschaft gegen Aushändigung der Eintrittskarte zu hinterlegen.

Aarau, den 12. März 1946. DIE VERWALTUNG.

Société anonyme du Quai du Midi A

(Société immobilière)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en X 46

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 25 mars 1946, à 18¼ heures, en les bureaux de Monsieur Charles Giacobino, régisseur, Rue de Hollande 14, à Genève.

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Pour assister à cette assemblée générale, les actionnaires devront déposer leurs titres avant le **20 mars 1946**, chez Charles Giacobino, Rue de Hollande 14, où le bilan et le compte de pertes et profits pourront être consultés.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Ungezählte Geschäftsleute **müssen** täglich das SHAB lesen, weil auch der Inseratenteil viele statutarische Ankündigungen enthält. Dadurch gewinnen Ihre Inserate zwangsläufig an Beachtung.

Aktiengesellschaft Chocolat Tobler, Bern

34. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag den 28. März 1946, 14½ Uhr *, im Hotel Schweizerhof (I. Stock, grosser Saal), Bahnhofplatz, Bern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 27. März 1945.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle; Genehmigung der Jahresrechnung für 1945.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Entlastung der Verwaltungsorgane.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle werden vom 18. März hinweg in unserem Büro, Bern, Länggaßstrasse 51, den Aktionären zur Einsichtnahme aufgelegt.

Aktionäre, welche an der Versammlung teilzunehmen wünschen, können die Zutrittskarten spätestens bis und mit Mittwoch den 27. März 1946 gegen Deponierung ihrer Aktien bei einer der nachgenannten Stellen erheben, woselbst ab 18. März 1946 auch der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden kann:

in Bern bei der Gesellschaft,
bei der Kantonalbank von Bern und ihren Zweiganstalten,
bei der Spar- und Leihkasse in Bern,
bei der Schweizerischen Volksbank und ihren Niederlassungen,
bei der Schweizerischen Bankgesellschaft,
in Zürich bei der Aktiengesellschaft Leu & Co. 229

Bern, den 13. März 1946. DER VERWALTUNGSRAT.

PS. Die Aktionäre sind gebeten, möglichst frühzeitig zu erscheinen, um langes Warten und Stauungen beim Kontrollbüro zu vermeiden.

* Nach 14½ Uhr werden keine Stimmzettel mehr ausgegeben.

Société immobilière du Basset-Dessous A

Messieurs les actionnaires et créanciers de la Société immobilière du Basset-Dessous A qui ont consenti à la transformation de leurs créances en actions de la dite société sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire fixée au vendredi 29 mars 1946 à 17 heures à l'Hôtel Suisse à Montreux**, avec l'ordre du jour suivant:

1° Réorganisation financière;
2° Constatation de la souscription et de la libération du nouveau capital-actions pour un montant de fr. 26 000;
3° Augmentation du capital-actions de fr. 24 000 à fr. 50 000;
4° Révision des statuts;
5° Election du conseil d'administration;
6° Election de deux contrôleurs des comptes et d'un suppléant.

Le projet de statuts révisés est à la disposition de Messieurs les actionnaires et souscripteurs d'actions, dès ce jour, au siège de la société, bureau de la Fabrique de chocolats de Montreux, Séchaud et fils, à Montreux. L 65

Montreux, le 1er mars 1946. Le conseil d'administration.

Emission d'un

emprunt 3½% canton de Genève 1946

de fr. 20 000 000

destiné à la conversion partielle ou au remboursement de l'emprunt 4% 1931 de fr. 35 000 000 dont le solde de fr. 23 585 000 encore en circulation sera dénoncé au remboursement pour le 1er juillet 1946.

MODALITÉS: Taux d'intérêts 3½%; coupons semestriels aux 31 mars et 30 septembre.

Le remboursement de l'emprunt s'effectuera au pair, le 31 mars 1966, sans dénonciation préalable. Le canton de Genève se réserve toutefois la faculté de rembourser tout ou partie de l'emprunt le 31 mars 1961 et ultérieurement à toute échéance de coupons, moyennant préavis de trois mois. En cas de remboursements partiels, les obligations à amortir seront désignées par tirage au sort. Coupures de fr. 1000 au porteur. Cotation aux bourses de Genève, Bâle, Berne, Lausanne et Zurich. X 42

Prix d'émission: 99.70%

plus 0,60% timbre fédéral sur les obligations.

Les demandes de conversion et les souscriptions contre espèces seront reçues du 14 au 21 mars 1946, à midi.

Le prospectus détaillé peut être consulté aux guichets de toutes les banques en Suisse, où les bulletins de conversion et de souscription sont à disposition.

GROUPEMENT DES BANQUIERS PRIVÉS GENEVOIS

CARTEL DE BANQUES SUISSES — UNION DES BANQUES CANTONALES SUISSES

Flugpost-Papiere
und Flugpost-Umschläge
A. Messer, Zürich
Tel. (051) 27 30 55, Löwenstr. 33

Adressiermaschine
(Metallplattensystem),
gebraucht, aber sehr gut erhalten, billig abzugeben. Offerten unt. Chiffre M 3171 Q an Publicitas Bern.

Das SHAB ist das offizielle Sprachrohr des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements. Ihr Inserat in diesem Organ muss gelesen werden.

Typ-Fix
Walzenschoner,
bester existierender Walzenschutz, wodurch schönere und sauberere Briefe erzielt werden. 102-4
P. Gimmi & Co.,
«Zum Papyrus», St. Gallen.

STEUER REVUE
Interessante März-Nummer soeben erschienen.
In allen Kiosken.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

(ZGB. Artikel 582)

Ueber die Erbschaft der am 9. März 1946 verstorbenen

Frl. Geering Marie Julia Henriette,

Privatière, bürgerlich von Zürich, wohnhaft gewesen in Rorschach, Schulstrasse 13, ist das öffentliche Inventar verlangt worden.

Es werden daher sämtliche Gläubiger und Schuldner der Verstorbenen, mit Einschluss allfälliger Bürgschaftsgläubiger, aufgefordert, ihre Forderungen bzw. Schulden bis zum 16. April 1946 dem Zivilstandsamt Rorschach anzumelden.

Gläubiger, welche die Anmeldung versäumen, laufen Gefahr, ihre Rechte gegenüber den Erben zu verlieren (Art. 590, 583 ZGB.).

Schuldner, welche die Anmeldung unterlassen, können für die Folgen verantwortlich gemacht werden. G 45

Rorschach, den 13. März 1946.

Das Bezirksamt Rorschach.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

(ZGB. Artikel 582)

Ueber die Erbschaft der am 6. März 1946 verstorbenen

Frl. Käsberger Julie Creszentia,

Angestellte, deutsche Staatsangehörige, wohnhaft gewesen in Rorschach, Schulstrasse 13, ist das öffentliche Inventar verlangt worden.

Es werden daher sämtliche Gläubiger und Schuldner der Verstorbenen, mit Einschluss allfälliger Bürgschaftsgläubiger, aufgefordert, ihre Forderungen bzw. Schulden bis zum 16. April 1946 dem Zivilstandsamt Rorschach anzumelden.

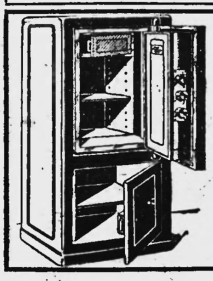
Gläubiger, welche die Anmeldung versäumen, laufen Gefahr, ihre Rechte gegenüber den Erben zu verlieren (Art. 590, 583 ZGB.).

Schuldner, welche die Anmeldung unterlassen, können für die Folgen verantwortlich gemacht werden.

Rorschach, den 13. März 1946. G 47

Das Bezirksamt Rorschach.

MICA (Glimmer), «wet ground»
Schwedisches Terpentinöl
Kurzfristig lieferbar. Muster und Angebote durch
F. Wecker-Frey & Co., Zürich 2
Z 153 Telephon (051) 231000)



Kassenschränke
Stahlmöbel
Werkzeugschränke
Stahlkammern
UNION-
Kassenfabrik AG.
ZURICH
Albisriederstr. 257
Verlangen Sie Prospekt Nr. 305
Ausstellung und Verkauf: Löwenstr. 2, «Schmidhof»

Aufforderung — Sommation

Es werden folgende von den nachstehenden Niederlassungen der Schweizerischen Volksbank ausgegebene Forderungsurkunden vermisst:

Les titres suivants émis par les sièges de la Banque populaire suisse désignés ci-après ont été égarés:

1. Parts sociales nos 23924/25 avec coupons n° 11 et suiv. du siège de Genève.
2. Livret d'épargne n° 08795 du siège de Lausanne.
3. Livret d'épargne n° 18573 du siège de Lausanne.
4. Livret d'épargne n° 2383 de l'agence de Porrentruy.
5. Stammanteile Nrn. 73603/04 mit Coupons Nrn. 4 und ff. der Niederlassung St.Gallen.
6. Sparheft Nr. 2921 der Niederlassung Weinfelden.
7. Sparheft Nr. 52822 der Niederlassung Zürich.
8. Sparheft Nr. 5187 der Niederlassung Zürich.

Die allfälligen Inhaber werden hiermit aufgefordert, diese Urkunden innert 6 Monaten, vom Erscheinen dieser Publikation an gerechnet, am Schalter der betreffenden Bankstelle vorzuweisen, widrigenfalls sie gemäss Artikel 90 OR. entkräftet werden.

Les détenteurs éventuels de ces titres sont sommés de les présenter dans le délai de 6 mois au guichet des sièges entrant en ligne de compte, faute de quoi ils seront annulés conformément à l'article 90 CO.

32-12

Bern, den 11. März 1946. — Schweizerische Volksbank.
Berne, le 11 mars 1946. — Banque populaire suisse.

E. BASLER & CO., ZÜRICH 6
Telephon (051) 26 41 25 - Hadlaubstrasse 104
offerieren alle Chemikalien wie:
Aktivkohle,
Amylazetate,
Borax,
Methylzyklohexanol,
Phenol,
Zeresin,
Paraffin,
Wollfett,
Terpentinöl,
Kopalharze usw.
Verlangen Sie unsere detaillierte Offerte. 181-2

Tannzapfen, Stockholz
liefert laufend
Brennstoff AG., Olten

Gesucht in Uhrenfabrik im Solothurner Jura
1 Bureau-Fräulein
Korrespondenz deutsch und französisch, Kenntnisse in der englischen Sprache erwünscht, gewandt in allen Bureauarbeiten, teilweise sehr selbständig. Dauernder Vertrauensposten. Sn 20
Ausführliche Offerten mit Photo sind erbeten unter Chiffre Z 3049 an Publicitas Solothurn.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

(ZGB. Artikel 582)

Ueber die Erbschaft der am 8. Februar 1946 verstorbenen

Frl. Hauser Gertrud,

Kunstmalerin, bürgerlich von St.Gallen und Wädenswil, wohnhaft gewesen in Rorschach, Schulstrasse 13, ist das öffentliche Inventar verlangt worden.

Es werden daher sämtliche Gläubiger und Schuldner der Verstorbenen, mit Einschluss allfälliger Bürgschaftsgläubiger, aufgefordert, ihre Forderungen bzw. Schulden bis zum 16. April 1946 dem Zivilstandsamt Rorschach anzumelden.

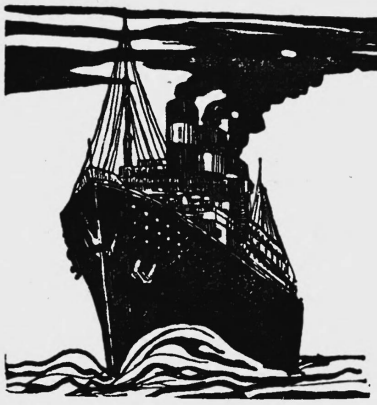
Gläubiger, welche die Anmeldung versäumen, laufen Gefahr, ihre Rechte gegenüber den Erben zu verlieren (Art. 590, 583 ZGB.).

Schuldner, welche die Anmeldung unterlassen, können für die Folgen verantwortlich gemacht werden. G 46

Rorschach, den 13. März 1946.

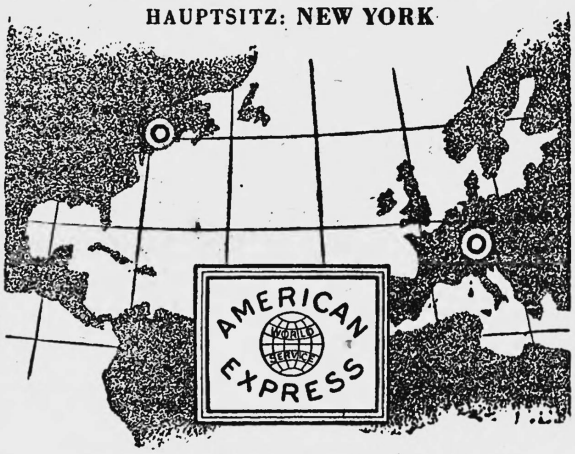
Das Bezirksamt Rorschach.

Besuchen Sie die
Internationale Frühjahrsmesse
in UTRECHT (2. bis 11. April)
Austausch-Reise Z 163
Pauschal-Arrangements
einschließlich Reise, Unterkunft u. Verpflegung in Holland, Messe-Eintritt, Taschengeld:
mit Flugzeug ab Zürich und retour Fr. 740.—
mit Bahn 2. Kl. ab Basel und retour Fr. 465.—
(Tarifänderungen vorbehalten)
Organisation, Auskünfte und Anmeldung:
REISEBUREAU A. KUONI AG.
Bahnhofplatz 7 **ZÜRICH** Telefon 23 36 10
Filialen in Basel, Lausanne, Locarno



Im Zeichen des aufblühenden Aussenhandels

THE AMERICAN EXPRESS CO. INC.
HAUPTSITZ: NEW YORK



BANKTRANSAKTIONEN MIT AMERIKA

REISEARRANGEMENTS

TRAVELER'S CHEQUES FÜR KAUFLEUTE, INDUSTRIELLE UND DEN PRIVATMANN

NIEDERLASSUNGEN IN DER SCHWEIZ:
ZÜRICH
SIHLPORTEPLATZ 3
BASEL - LUZERN - GENÈVE

Fair-Route-Rail-Air
GLOBE TRAFIC
Bâle

Lagerhaus — Versicherungen

Internationale Transporte

Vertrauenshaus für Ihre Import- und Exportverkehre

Vertreter an allen Handelsplätzen
in Europa und Uebersee

Spezial-Schnelldienste nach und von Belgien und Holland

Globe-Trafic SA., Basel

Dornacher Strasse 402 Telegramme: Globetrafic Tel. (061) 2 49 89

Carl Pfister - Wohlen

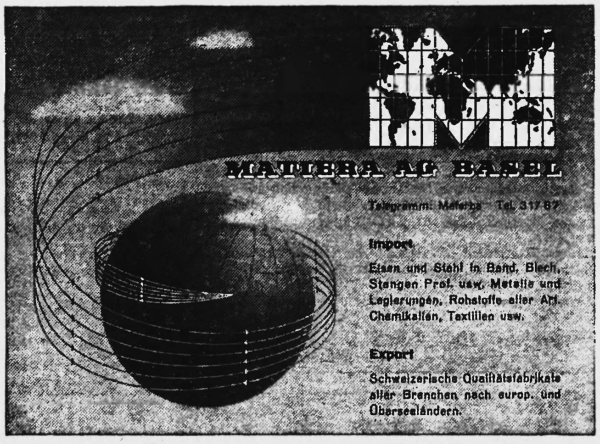
TELEGRAMME: PFISTER WOHLENAARGAU

IMPORT TRANSIT EXPORT
KOMPENSATION AGENTUR KOMMISSION

OSWALD E. BOLL

IMPORT UND EXPORT

Zürich, Rotterdam



ZUMI-HANDELSHAUS AG.

Löwenstrasse 11, ZÜRICH

Telegramme: Zumlag
Telephon: 23 10 66

Schnelltransporte von und nach Uebersee via Le Hâvre, Antwerpen und Marseille

durch die Spezialisten:

J. Véron, Grauer & Cie. AG., Genf - Basel

Im Zeichen des aufblühenden Aussenhandels

Seegmüller & Co. AG., Basel

INTERNATIONALE TRANSPORTE

Spezialverkehr mit schweizerischen Camions
von und nach
Dänemark, Schweden, Norwegen

Telephon: 21874 . Telegramm: Seegmüllerco

UNION HANDELS-GESELLSCHAFT AG. BASEL

UTC
Export-Import

UNION TRADING COMPANY LTD.

ACCRA
Gold Coast

LAGOS
Nigeria

TRANSPORTUS AG., LUZERN

Telephon Nummer 2 84 44

Vorteilhaft für Autotransporte **ab Genf** nach der
Zentralschweiz

SA. Angelo Castelletti, Chiasso

Spezialisierte Transport-Organisation für **Italien und italienische Häfen**

Auskünfte bereitwilligst

MILANO, GENOVA, BOLOGNA, NAPOLI, SIZILIEN usw.

D. Guerra-Moser & Co., Neuhausen

Nachfolger von B. Moser am Rheinfall

Export sämtlicher schweizerischer Qualitätsprodukte nach allen europäischen und überseeischen Ländern

Import von Waren aller Art

Fabrikation von Präzisions-Schieblehren, Tiefenmaßen usw.

J. H. Trachsler AG., Bern

ALLGEMEINER EXPORT UND IMPORT

NIEDERLASSUNG IN SCHANGHAI

Export und Import

stets durch

Natural

TRANSPORT AG. CHS. NATURAL

BASEL BIEL GENF ZÜRICH

Aktiengesellschaft **R. Schenk & Co., Bern** Bollwerk 35

IMPORT
EXPORT

Liebermann Waelchli & Co., Zürich

BAHNHOFSTRASSE 57 b

Gegründet 1912

UEBERSEEHANDEL

Eigene Schwesterfirmen u. Organisationen in Asien sowie Nord- u. Südamerika

Vos transports

en provenance et à destination

d'OUTRE-MER,
GRANDE-BRETAGNE,
PORTUGAL, ESPAGNE,
MAROC, PROCHE-ORIENT,
SCANDINAVIE,

par

RODOLPHE HALLER SA., GENÈVE

Transports internationaux

Rue des Gares 7, Téléphone 26515

Navigation sur le Rhin

ENTREPÔTS - AGENCE EN DOUANE

Thommens Uhrenfabriken AG., Waldenburg

Einladung zur 41. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Dienstag 26. März 1946, 15 Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Waldenburg

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 29. März 1945.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1945, Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens, Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Allfälliges.

Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 14. März 1946 an im Bureau der Gesellschaft und beim Schweizerischen Bankverein in Basel zur Einsicht der Aktionäre auf. Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben sich bei einer der nachbezeichneten Stellen, wo auch Zutrittskarten erhältlich sind, bis Samstag den 23. März 1946 über den Aktienbesitz auszuweisen:

in **Waldenburg:** im Bureau der Gesellschaft;
in **Liestal:** bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank;
in **Basel:** beim Schweizerischen Bankverein.

Waldenburg, den 28. Februar 1946. Q 86

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: **Dr. Roland Straumann.**

Zürcher Ziegeleien, Zürich

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zur

35. ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag den 4. April 1946, 18 Uhr, in das Zunfthaus zur Zimmerleuten, Zürich, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz 1945 sowie Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an im Bureau Talstrasse 83, Zürich 1, den Aktionären zur Einsicht auf. Dort kann auch der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden.

Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden bis zum 3. April 1946, 12 Uhr, im Bureau Talstrasse 83, Zürich 1. Z 163

Zürich, den 22. Februar 1946. DER VERWALTUNGSRAT.

Maritime Suisse SA., Genève

Siège social: Rue Petitot 10

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le 15 avril 1946, à 14 heures 30, au siège social.

ORDRE DU JOUR: 1° Présentation des comptes de l'exercice 1944/45. — 2° Rapport du contrôleur. — 3° Approbation des comptes et décharge aux administrateurs. — 4° Nominations statutaires. — 5° Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du contrôleur seront déposés au siège social où Messieurs les actionnaires pourront en prendre connaissance dès le 15 mars 1946. X 44

Genève, le 13 mars 1946. LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Schweizerische Decken- und Tuchfabriken Pfungen-Turbenthal AG.

in Pfungen

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der Donnerstag den 28. März 1946, 11 ½ Uhr, im Hotel Löwen in Winterthur stattfindenden

46. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1945 sowie des Berichtes der Kontrollstelle. Décharge-Erteilung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahlen. Za 5

Die Rechnung und der Revisionsbericht sind vom 18. März 1946 an zur Einsicht auf unserem Bureau in Pfungen aufgelegt.

Stimmkarten sind spätestens drei Tage vor der Generalversammlung in unserem Domizil oder bei der Schweizerischen Bankgesellschaft und bei der Schweizerischen Volksbank, unter schriftlicher Angabe der Aktiennummern, zu beziehen.

Pfungen, den 13. März 1946. DER VERWALTUNGSRAT.

Spar- und Hülfskasse Madretsch

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag den 30. März 1946, um 17 Uhr, im Saal des Hotels Madretscherhof in Biel-Madretsch

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht und Rechnungspassation.
3. Beschlussfassung über eine Abgangsentschädigung an Frau Jeanne Hirt.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
6. Periodische Neuwahl der Rechnungsrevisoren und des Ersatzmannes.

Die Jahresrechnung und die Bilanz liegen während 10 Tagen vor der Generalversammlung zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokal auf.

Für die Teilnahme an der Generalversammlung sind Ausweiskarten nötig, welche bis zum 27. März 1946 abends gegen Vorweisung der Aktien oder Ausweis über deren Besitz im Geschäftslokal bezogen werden können. U 17

Biel, den 28. Februar 1946. DER VERWALTUNGSRAT.

Elektrizitätswerk Brig-Naters AG.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Samstag 30. März 1946, 15 Uhr nachmittags, im Hotel Viktoria in Brig

TAGESORDNUNG:

1. Bericht des Verwaltungsrates samt Jahresrechnung pro 1945.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Anträge des Verwaltungsrates betreffend Verteilung des Saldo-Ueberschusses und Bilanzierung.
4. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
5. Wahl von 2 Verwaltungsratsmitgliedern.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten.
7. Varia.

Geschäfts- und Revisionsbericht stehen den Aktionären 8 Tage vor der Versammlung am Schalter der Bank in Brig zur Verfügung. An gleicher Stelle sind die Ausweiskarten für die Generalversammlung gegen Vorweisung der Aktien erhältlich. S 11

Brig, den 10. März 1946. DER VERWALTUNGSRAT.

Société Anonyme Fiduciaire Suisse

BÂLE St.-Albananlage 1 — **Zurich** Bahnhofstrasse 66 — **Genève** Rue du Mont-Blanc 3 — **Lausanne** Grand-Chêne 1

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.